

SPANDAU | HEUTE

Das Original seit 2010 – online nur unter www.spandau-heute.de

Mit Nachrichten aus Spandau und dem größten Veranstaltungskalender

September 2026



Foto: Uschi Dreucker / pixelio.de

SÜDPARK FEST 2026
Sport. Spiel. Spaß für alle!
BEWEGUNG VERBINDET!

05.09.2026
11–17 Uhr
Am Südpark 51,
13595 Berlin

Attraktive Mitmachaktionen
vieler Spandauer Sportvereine
und Jugendfreizeiteinrichtungen.

- Ninja-Warrior-Parcours
- Airbrush Tattoos
- Riesen-Bubble-Bälle
- Bühnenprogramm
mit Verlosung

Für Kinder und Jugendliche:
Familien und alle Sportbegeisterten!

BERLIN

12. & 13.09.26
Samstag 12–19.30 Uhr
Sonntag 12–18 Uhr
Eintritt frei

**Kulturfest
im Gutshaus
Neukladow**

zum Tag des
offenen Denkmals

Gutshaus Neukladow, Neukladower Allee 9–12, 14089 Berlin

Spandau
BERLIN

HERZLICHE EINLADUNG ZUM
ERNTEDANK FEST 2026
AM 27. SEPTEMBER
IM EVANGELISCHEN
JOHANNESSTIFT

EINTRITT FREI!

11 Uhr Open-Air-Gottesdienst
12 Uhr Öffnung der Stände, Musikgruppen,
Tanz, Kulinarisches und viele Angebote
für Alt und Jung
14 Uhr Erntedankfestumzug
15 Uhr Übergabe der Erntekrone
18 Uhr besinnlicher Abschluss in der Stiftskirche

Ort Evangelisches Johannesstift
Schönwalder Allee 26 | 13587 Berlin
Infos www.evangelisches-johannesstift.de

Urlaub vom
31. Juli bis 16. August



ANTIKAUS SPANDAU AN- UND VERKAUF Bares für Wahres

ANKAUF VON GOLD, SCHMUCK & ANTIQUITÄTEN

Ankaufstage - Seriose Abwicklung - sofort Bargeld

Aktion gültig vom 2. bis 9. September

In der Aktionszeit sind wir auch an Sonn- & Feiertagen telefonisch von 10:00 Uhr - 20:00 Uhr erreichbar!

PELZ- & NERZANKAUF

Bisam · Persianer · Fuchspelz aller Art · Zobel · Nerze · Nutria · Chinchilla



ANKAUF VON LEDERJACKEN & FELLMÄNTEL



Militaria



Schreibmaschinen



Nähmaschinen



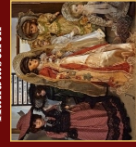
Handtaschen



Genähte & Porzellan



Kristall & Gläser



Puppen



Bernstein



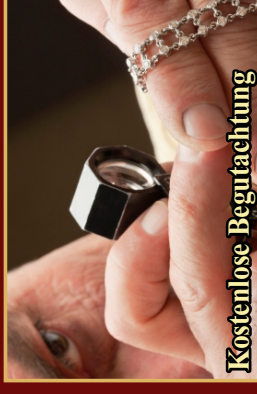
Goldschmuck



Ankauf von Uhren aller Art - Wir zahlen bis zu 100.000,00 € Bei Patek Philippe zahlen wir bis zu 40% über den Börsenkurs!



Ankauf von allen Silberlegierungen



Kostenlose Begutachtung



Silberankauf

Goldankauf

bis zu
167,50 €
pro Gramm



Zahngold - ANKAUF zu Höchstpreisen!!



Münzen

Goldschmuck

Barren

Zahngold

Altgold

Bruchgold

Ketten

Ohrhinge

Armbänder

Silbermünzen

Silberbesteck

Wir kaufen an:

Zinn

Uhren aller Art

Luxusuhren

(Rolex, Cartier, Patek Philippe etc.)

Pelzmantel

Nerzmantel

Lederjacken

Bernstein

Lederwaren aller Art

Antiquitäten

Golfschläger

Militaria

Nähmaschinen

Puppen

Porzellan

Orientteppiche

Zylinderhut

Schreibmaschinen

Musikinstrumente

Schallplatten

Pfeifen

Kristallgläser

Kostenlose Beratung · Kostenlose Wertschätzung · Transparente Abwicklung · Bargeld sofort · Hausbesuche bis zu 80km kostenlos



kontakt

Wir zahlen
für Pelze &
Nerze bis
zu 10.000 €



030 - 522 874 48

E-Mail: antikhaus-spandau@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr / Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Haltestelle Hügelschanze

Musik, die verbindet und Gutes bewirkt

Musik verbindet Menschen. Sie schafft Gemeinschaft, berührt uns und schenkt uns Momente, die über den Alltag hinausreichen. Besonders schön ist es, wenn Musik zugleich dazu beiträgt, Menschen zu unterstützen, die in schwierigen Lebenssituationen auf Hilfe und Begleitung angewiesen sind.

Genau das steht im Mittelpunkt des Benefizkonzerts des DSO Community-Orchesters am Samstag, den 12. September 2026, um 17 Uhr in der St. Nikolai-Kirche am Reformationsplatz. Als Schirmherr freue ich mich sehr, diese besondere Veranstaltung begleiten zu dürfen.

Das DSO Community-Orchester ist ein schönes Beispiel dafür, wie aus gemeinsamer musikalischer Begeisterung Gemeinschaft entsteht. Unter der Leitung von Dirigent Heinz Radzischewski präsentieren die Musikerinnen und Musiker Werke von Bizet, Gounod

und Johann Strauss. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Konzert mit viel Engagement und Herzblut möglich machen – dem DSO Community-Orchester ebenso



Foto © Yves Sucksdorf

wie der Kirchengemeinde St. Nikolai.

Doch an diesem Abend geht es um mehr als um den musikalischen Genuss. Die Spenden der Besucherinnen und Besucher kommen dem Projekt Herzenszeit des Gemein-

schaftshospizes Christophorus und dem Simeon Hospiz der Johannesstift Diakonie zugute. Beide Einrichtungen leisten wertvolle Arbeit für Menschen und ihre Angehörigen

in besonders herausfordernden Lebensphasen. Ihre Arbeit trägt dazu bei, dass Menschen auch in dieser besonderen Lebensphase möglichst selbstbestimmt und in Würde leben können.

Ich finde es wichtig, dass wir

als Gesellschaft füreinander da sind und diejenigen unterstützen, die unsere Hilfe benötigen. Dieses Benefizkonzert zeigt auf wunderbare Weise, wie gemeinschaftliches Engagement und Kultur miteinander verbunden werden können: Menschen kommen zusammen, erleben Musik und können gleichzeitig einen Beitrag für einen guten Zweck leisten.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich lade Sie daher herzlich ein, am 12. September in die St. Nikolai-Kirche zu kommen, die Musik zu genießen und mit Ihrer Spende die wichtige Arbeit von Herzenszeit und dem Simeon Hospiz zu unterstützen.

Frank Bewig

Frank Bewig
Bezirksbürgermeister von
Spandau

TALK MIT THAL

Raiko Thal trifft...
Dagmar Reim

WANN:
Do., 24.09.26
um 19 Uhr

EINTRITT:
10,- € pro
Person*

WO:
La Havanita

*inkl. 5,- € Verzehrgutschein | Abendkasse vor Ort
Reservierung wird empfohlen unter restaurants@centrovital-berlin.de


centrovital
HOTEL · SPA · SPORT

Präsentiert und moderiert von Raiko Thal
- Journalist, Moderator, Synchron- und
Hörbuchsprecher, und seit nunmehr
15 Jahren Spandauer.

Am 24.09. begrüßen wir die
Journalistin **Dagmar Reim**.

Sie leitete in der Zeit von 2003 bis 2016
als erste weibliche Intendantin überhaupt
bei einem öffentlich-rechtlichen Sender
die Geschehnisse des Rundfunks Berlin-
Brandenburg. In ihre Amtszeit fiel auch
die Fusion des ORB und SFB zum rbb.
Dagmar Reim engagiert sich zudem
bis heute in verschiedenen Gremien.
Freuen Sie sich auf einen unterhaltsam-
informativen Talkabend mit vielerlei
Einblicken in die Zeit beim rbb. Darüber hinaus
werfen wir einen Blick auf die Rundfunklandschaft in
Deutschland und vieles mehr.

centrovital Hotel
Brauereihof 6 | 13585 Berlin
T +49/30/818 75-245 | F +49/30/818 75-252
restaurants@centrovital-berlin.de
www.centrovital-berlin.de

centromed Berlin-Spandau Betriebs GmbH & Co. KG



SCAN ME

Sommerausklang auf der Freilichtbühne

Magic of Queen Classic und die Band „Yeah! Yeah! Yeah!“

Willkommen im September. Aus der Sommerfrische heimgekehrt, wirkt der Monat ein wenig wie der Montagmorgen im Ablauf des Jahres. Das Sonnenlicht ist goldener, die Schatten sind länger und die Leichtigkeit des Sommers Geschichte. Die Zeichen stehen auf Herbst – das Wochenende ist definitiv vorbei, aber es klingt nach.

Doch wie eine neue Woche bringt auch der September nicht nur den Rückblick auf das Gewesene, sondern zugleich einen Ausblick auf das Kommende. Neue Vorhaben wollen angegangen werden, womit allerdings auch die Eile zurückkehrt. „Mal eben schnell noch ...“ – ein Satz, der sich leicht in den Alltag schleicht.

Obwohl der souveräne Mensch mit Gelassenheit und Achtsamkeit durchs Leben schreiten soll, ist der oft unbewusste Wunsch, nützlich zu

sein, ein erstaunlich kräftiger Motor für die allgegenwärtige Schnelligkeit, die unseren Alltag bestimmt: etwas schaffen, gebraucht werden. Dabei merken wir manchmal nicht, dass wir selbst auf der Strecke

nehalten, den eigenen Rhythmus wahrnehmen und sich erlauben, dass nicht alles sofort geschehen muss. Sich etwas Raum geben. Schließlich wissen wir auch aus der Musik um die Bedeutung einer Pause. Sie



Magic of Queen Classic · Foto © Christian Simmerl

bleiben. Dem etwas entgegensetzen, könnte eine durchaus „sinnvolle“ Aufgabe sein. Nicht als weiteres Projekt, das effizient erledigt werden möchte, sondern als bewusste Übung in Selbstfürsorge: in-

ist kein Fehler oder leerer Zwischenraum, sondern schafft Momente, in denen neue Impulse aufgenommen werden können.

„Under Pressure“ – ein Song über die Herausforderungen

des Lebens und den Druck, unter dem wir manchmal stehen. Im Repertoire der Rockband Queen lässt sich so einiges finden, das dem täglichen Leben entlehnt ist. Wenn Sie deren Musik mögen, ist am Fr. 11.9. die Freilichtbühne an der Zitadelle der richtige Ort. Die Band „Magic of Queen“ präsentiert ausgesuchte Perlen aus dem reichhaltigen Repertoire von Queen, im perfekten Zusammenspiel mit einem klassischen Streichensemble – „Magic of Queen Classic“.

Am Sa. 12.9. bringt die Band „Yeah! Yeah! Yeah!“ mit viel Charme und Energie die Musik der Beatles auf die Bühne. Auch hier in respektvollen Arrangements und ohne Imitationsklamak.

Weiteres zum Programm im September finden Sie jederzeit unter – kulturhaus-spandau.de

Michael Pfeil

KULTURHAUS SPANDAU



Fr - 11.09.2026 - 20 Uhr

Magic of Queen Classic
Rock meets Classic

30 € / 25 €

FLB



Sa - 12.09.2026 - 19 Uhr

Yeah! Yeah! Yeah!
Beatles Tribute Band

17 € / 14 €

FLB



Mo - 14.09.2026 - 19 Uhr

Montagskonzert
The Toughest Tenors

Eintritt frei

RP



Sa - 19.09.2026 - 20 Uhr

Poetry Slam Spandau
Kiez Poeten

14 € / 8 €

TS



So - 20.09.2026 - 16 Uhr

KlassiKlatsch
Lieblingsstücke

Frei | Anmeldung nötig

G



Di - 22.09.2026 - 15 Uhr

Operetten zum Kaffee
Operette quer Beet

23 € / 19 €

TS



Sa - 26.09.2026 - 19 Uhr

Schalala
das Mitsingding

15 € / 12 €

TS



So - 27.09.2026 - 17 Uhr

Frank Muschalle Quartett
Live-Konzert & Tanz

22 € / 18 €

Z

Kulturhaus Spandau, Mauerstraße 6, 13597 Berlin • Zitadelle Spandau, Am Juliierturm 62, 13599 Berlin
Kundenbüro: Mo-Mi 9-15 Uhr, Do 12-17 Uhr, Tel.: 030/333 40 22, info@kulturhaus-spandau.de, kulturhaus-spandau.de

Bildnachweis v.l.n.r.: oben: -, Kai Röhlen, Kiezpoeten unten: -, F. Matthias + A. Genzel, -, Christian Palm,

Legende

FLB Freilichtbühne
TS Theatersaal
G Galerie
Z Zitadelle
RP Reformationsplatz

Auf in die nächste Runde!

– Anzeige –

Das traditionelle Südparkfest

Die Freizeitsportanlage Südpark wird am Samstag, den 5. September 2026, erneut zum Treffpunkt für Sportbegeisterte: Gemeinsam mit dem Bezirkssportbund Spandau e.V. lädt das Schul- und Sportamt Spandau wieder zum traditionellen Südparkfest ein.

Von 11 bis 17 Uhr stellen zahlreiche Sportvereine und Jugendfreizeiteinrichtungen ihre Angebote vor. Die Bandbreite reicht in diesem Jahr von Mannschaftssportarten wie Fußball, Baseball und Eishockey bis hin zu Freizeitaktivitäten wie Karnevalstanz, Lichtpunktschießen und Schwertkampf. Sämtliche Angebote sind wie immer kostenfrei.

Die offizielle Eröffnung findet gegen 12.30 Uhr statt. Dann heißen Sportstadträtin Dr. Carola Brückner und Bezirksbürgermeister Frank Bewig die großen und kleinen Gäste herzlich willkommen. Anschlie-

ßend übernehmen die anwesenden Vereine die Bühne.

Daneben bietet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Tanzvorführungen, Workshops und musikalischen Beiträgen den ganzen Tag über schwungvolle Unterhaltung. Abgerundet wird das diesjährige Südparkfest durch Attraktionen wie einen Ninja-Hüfparcours, Bubble-Ball-Fußball, eine Gladiatoren-Arena, eine Trampolinanlage, Graffiti-Angebote sowie Airbrush-Tattoos.

Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Das vollständige Bühnenprogramm und ein Lageplan des Geländes sind ab sofort online unter sportamt-spandau.de veröffentlicht.

Aufgrund der angespannten Parkplatzsituation rund um die Freizeitsportanlage wird dringend zur Anreise mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln geraten.

SÜDPARK FEST 2026

Sport. Spiel. Spaß für alle!

BEWEGUNG VERBINDET!

05.09.2026
11-17 Uhr

Am Südpark 51,
13595 Berlin

- Attraktive Mitmachaktionen vieler Spandauer Sportvereine und Jugendfreizeiteinrichtungen.
- Ninja-Warrior-Parcours
- Airbrush Tattoos
- Riesen-Bubble-Bälle
- Bühnenprogramm mit Verlosung

Für Kinder und Jugendliche, Familien und alle Sportbegeisterten!

BERLIN
Bezirksamt Spandau

Tag des offenen Denkmals

– Anzeige –

Kulturfest im Gutshaus Neukladow

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals am 12. und 13. September (Sa. 12 – 19.30 Uhr So. bis 18 Uhr) lädt die Kulturstadträtin Dr. Carola Brückner herzlich zu einem Kulturfest in das historische Gutshaus Neukladow ein. An zwei Tagen erwarten Sie Führungen zur Geschichte und Architektur des Gutshauses, Ausstellungen, Performance, Lesungen und Musik. Die Ausstellung *Zwischen den Zeiten – Neukladow als Erinnerungsraum* im Gutshaus präsentiert die Arbeitsergebnisse des diesjährigen Pleinair Symposiums der Guthmann Akademie, bei dem sich 14 Künstler*innen von diesem besonderen Ort inspirieren ließen. In der Kleinen Galerie Neukladow zeigt der künstlerische Nachwuchs seine Werke: *ART AGE 11+ / JUNGE KUNST* versammelt



Malerei, Plastik und Konzeptkunst von Schüler*innen der Freien Waldorfschule Havelhöhe. Im Rahmen des Fests findet außerdem die Verleihung des Kulturpreises „Der Julius“ für in Berlin-Spandau ansässige Kulturakteure im Bereich Darstellende Künste statt. Beide Tage schließen mit musikalischem Programm – ein Konzert mit elektronischer Musik und Field Recordings am Samstag und ein performatives Konzert am Sonntag, das sich zwischen Gutshaus und Havel in Tanz, Gesang und Musik entfaltet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Mehr Informationen und das volle Programm gibt es hier: www.tlp.de/kulturfest-neukladow

Eintritt frei | Gutshaus Neukladow, Neukladower Allee 9–12, 14089 Berlin

12. & 13.09.2026

Samstag 12–19.30 Uhr
Sonntag 12–18 Uhr
Eintritt frei

Kulturfest im Gutshaus Neukladow

zum Tag des offenen Denkmals

Gutshaus Neukladow, Neukladower Allee 9–12, 14089 Berlin

KULTURAMT Spandau
BERLIN
BKF

Evangelisches Johannesstift:

Erntedankfest am 27. September

Auch in diesem Jahr lädt das Evangelische Johannesstift herzlich zum Erntedankfest ein. Unter dem Motto „Siehe, ich mache alles neu.“ wird am 27. September das größte christliche Volksfest Berlin und Brandenburgs gefeiert.

Der Auftakt ist um 11 Uhr der Open-Air-Gottesdienst mit Stiftsvorsterin Pfarrerin Anne Hanhörster und Team. Alle Chöre des Evangelischen Johannesstifts unter Leitung

von Stiftskantorin Nadine Klusacsek gestalten den Gottesdienst mit.

Ab 12 Uhr haben die Stände geöffnet, es gibt Musikgruppen, Unterhaltungsprogramm auf mehreren Bühnen und Spielangebote für Kinder. Den Höhepunkt bildet der

bunte Erntedankfestumzug durch die geschmückten Straßen des Evangelischen Johannesstifts, um 14 Uhr. Gestaltet wird der Festumzug von den Mitarbeitenden der Stiftung und der Johannesstift Diakonie sowie den Bewohnenden.

Direkt im Anschluss an den Umzug und in Anwesenheit vieler Ehrengäste wird gegen 15 Uhr die Erntekrone übergeben – als Dank des Johannesstifts an die vielen Freundinnen und Freunde, die Förderer, an Partner in Behörden und Unternehmen.

Einen besinnlichen Abschluss findet das Erntedankfest in der Stiftskirche mit vielen Lichtern. Parkplätze sind kostenpflichtig und begrenzt. Öffentliche Verkehrsmittel werden empfohlen (Buslinien M 45 und 671).



Herzliche Einladung zu unserer Informationsveranstaltung

Erben & Vererben: Was bleibt, wenn ich gehe?

Die Frage nach dem eigenen Vermögen ist zutiefst persönlich. Dabei geht es um weit mehr als um rein materielle Werte – es geht um Ihre Lebenswerte, die Absicherung Ihrer Liebsten und den Wunsch, über das eigene Leben hinaus Spuren zu hinterlassen.

Doch wie stellen Sie sicher, dass Ihr Wille später auch wirklich zählt? Ohne ein Testament greift die gesetzliche Erbfolge, die nicht immer den persönlichen Vorstellungen entspricht.

Um Ihnen in diesem komplexen Themenfeld Orientierung zu bieten, laden wir Sie herzlich zu unserem Informationsabend ein:

Gemeinsam mit ausgewiesenen Experten bringen wir Licht ins Dunkel des Erbrechts. Herr Dr. Christoph Mecking (Rechtsanwalt) und Frau Karmen Savor (Ge-

schäftsführerin Fundraising im Evangelischen Johannesstift) führen Sie praxisnah u.a. durch folgende Schwerpunkte:

- **Gesetzliche Erbfolge vs. Testament:** Wer erbt, wenn keine private Vorsorge getroffen wurde?
- **Rechtssichere Gestaltung:** Wie Sie ein Testament rechtssicher formulieren und folgenschwere Formfehler vermeiden.
- **Sinnstifter werden:** Wie Sie durch Vermächtnisse Gutes bewirken und beispielsweise soziale Projekte im Johannesstift nachhaltig unterstützen können.
- **Pflichtteile & Steuerrecht:** Wichtige Grundlagen für eine reibungslose Umsetzung Ihrer Wünsche.

Das Erbrecht gilt oft als kompliziert. Herr Dr. Mecking versteht es, juristische Sachverhalte sachlich, präzise und leicht verständlich auf den Punkt zu bringen.

Sie erhalten die nötige Sicherheit, um frühzeitig und in Ruhe Entscheidungen zu treffen – für Ihre eigene Klarheit und zur spürbaren Entlastung Ihrer Angehörigen.

Wir freuen uns darauf, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen Antworten auf wichtige Zukunftsfragen zu finden.

Am ersten Septemberwochenende

– Anzeige –

Flugplatzfest auf dem Flugplatz Gatow



Das erste Wochenende im September ist für das Flugplatzfest im Militärlhistorischen Museum der Bundeswehr auf dem Flugplatz Gatow reserviert,

das gemeinsam vom Museum und Verband der Reservisten in Berlin veranstaltet wird. Rund 20 historische Flugzeuge, eine polizei-historische Sammlung sowie verschiedene Bundeswehrdienststellen und Betreuungseinrichtungen präsentieren sich an diesem Wochenende in Gatow. Hilfsorganisationen der Umgebung mit entsprechendem Gerät (u.s. THW, DRK, DLRG,

Polizei, Justiz, Feuerwehr) sowie die Star Wars Legion 501 und lokale Vereine und Einrichtung sind mit dabei.

Daneben sorgen ein bun-

tes Bühnen- und Rahmenprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken an diesem Wochenende für Spaß und Unterhaltung.

+++ SAVE THE DATE +++



FLUGPLATZFEST

TAG DER RESERVISTEN

5./ 6. SEPTEMBER 2026

Gemeinsam Leben begleiten

– Anzeige –

Einladung zum Benefizkonzert des DSO Community-Orchesters



Am Samstag, den 12. September 2026, um 17 Uhr spielt das DSO Community-Orchester –

ein Laienorchester des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO), in dem musikbegeisterte Amateure gemeinsam musizieren – in der St. Nikolai-Kirche am Reformationsplatz ein Benefizkonzert zugunsten des Projekts Herzenszeit und des Simeon Hospizes. Die Schirmherrschaft übernimmt Bezirksbürgermeister Frank Bewig.

Der Abend verbindet musikalischen Genuss mit Werken von Bizet, Gounod und Joh. Strauss mit einem guten Zweck. Die Spenden der Besucherinnen und Besucher kommen dem

Projekt Herzenszeit (Gemeinschaftshospiz Christophorus) und dem Simeon Hospiz (Johannesstift Diakonie) zugute und unterstützen damit wichtige Angebote für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Um eine Spende zur Unterstützung der beiden Träger wird gebeten.

DSO

Community Orchester

BENEFIZKONZERT MIT SPENDENSAMMLUNG UND WERKEN VON BIZET, GOUNOD UND JOHANN STRAUSS UNTER DER LEITUNG VON HEINZ RADZISCHESKI.

GEMEINSAM FÜR

HERZENZEIT

Simeon Hospiz
Johannesstift Diakonie

SAMSTAG, 12.09.2026	BEGINN UM 17:00 UHR
ST. NIKOLAI-KIRCHE REFORMATIONSPLATZ 1, 13597 BERLIN	
 MEHR INFOS HIER	BERLIN 



SAXOPHONKONZERT IN DER STIFTSKIRCHE



Sonntag, 20. September 2026

17:00 Uhr | Stiftskirche

Saxophon „presst aus Träumen die Essenz“

(Darius Milhaud)

Es ist ein Instrument der *Romantik*, das um 1840 von Adolph Sax entwickelt wurde. Es etablierte sich in Symphonien, Opern, Blasorchestern (auch im Militär), in der Kammermusik. In den 1920er Jahren wurde es als *Instrument des neuen Lebensgefühls* entdeckt.



Saxophon - Instrument der Romantik und des Pariser Flair
Mit dem charismatischen Klangzauberer Detlef Bensmann und dem Consortium Artis Berlin

Erleben Sie in diesem abwechslungsreichen Konzert die Klangvielfalt und Ausdrucksstärke des Saxophons. Freuen Sie sich auf ausgewählte Stücke, eine Uraufführung, die den grotesken Humor und den leichten fröhlichen Sound des Pariser sowie die fesche Atmosphäre des Berliner Nachtlebens der 1930er Jahre aufleben lassen.

Mit Musik von Alexander Glasunow, Ursula Mamlok, Adolf Busch, Ernst Lothar von Knorr, Jacques Ibert und Detlef Bensmann.

Kirchenmusik im Evangelischen Johannesstift
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin

Kirchengemeinde Evangelisches Johannesstift
www.evangelisches-johannesstift.de

Kirchenmusik im Evangelischen Johannesstift · Schönwalder Allee 26 · 13587 Berlin



Dalong GmbH

Photovoltaik für **Berlin-Spandau**

Intelligente Solar- und
Speicherlösungen für Ihr Zuhause

Mit **Regionalem** Installationsservice



Warum Photovoltaik?



Stromkosten nachhaltig
senken



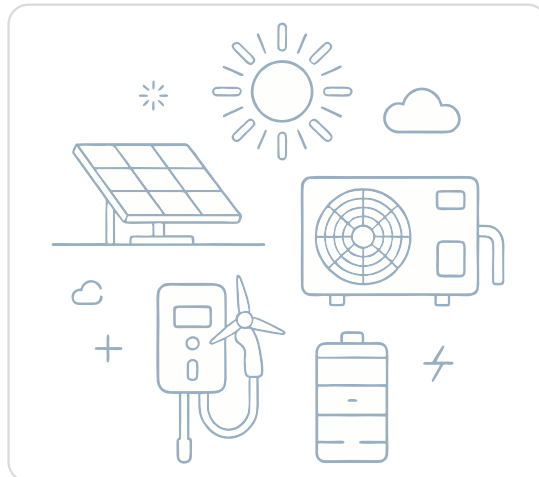
Mehr Unabhängigkeit
von steigenden
Energiepreisen



Den Wert Ihrer
Immobilie steigern



Nachhaltig in die
Zukunft investieren



Warum Dalong GmbH?



Regionaler Fachbetrieb
für Berlin & Brandenburg



Beratung, Installation
und Inbetriebnahme
aus einer Hand



Erfahrung in Photovoltaik
Wallbox und
Elektroinstallation



Schnell, zuverlässig
und serviceorientiert



Zählerschrank



Elektro-
Installation



Photovoltaik
Anlage



Wallbox



Wärmepumpe



E-Check



Inbetriebnahme

Jetzt unverbindlich beraten lassen



Dalong GmbH
Kladower Damm 326a 14089 Berlin



Robert 0172 3917635 | Li 0151 67008678



info@e-dalong.de



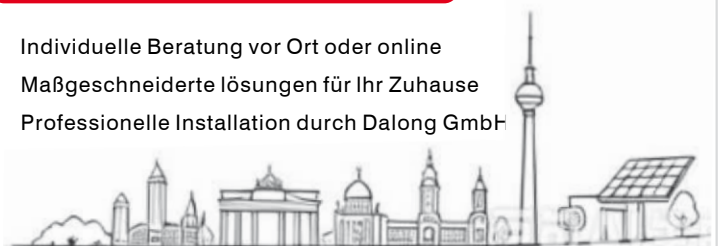
www.e-dalong.de

E | Handwerk



Kostenlose Erstberatung

Individuelle Beratung vor Ort oder online
Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Zuhause
Professionelle Installation durch Dalong GmbH



Am 20. September wird gewählt

Berliner Abgeordnetenhaus und Bezirksverordnetenversammlung



Frank Bewig, Bürgermeisterkandidat der CDU



Gregor Kempert, Bürgermeisterkandidat der SPD

Wenn diese Ausgabe von Spandau heute vor Ihnen liegt, sind es nur noch wenige Tage bis die Kreuze auf den Wahlzetteln gesetzt werden müssen. Die Wahlbenachrichtigungen müssten eingegangen sein und nun liegt die Entscheidung bei den Personen, die zur Wahl zugelassen sind. Erstmals dürfen auch 16- und 17-Jährige über die Zusammensetzung des Berliner Abgeordnetenhauses mitentscheiden.

Das Bezirksamt Spandau geht gut vorbereitet in den Wahltag, denn hier laufen die Vorbereitungen seit Monaten auf Hochtouren. Der zuständige Bezirksstadtrat für Sozi-

ales und Bürgerdienste, Gregor Kempert, betont: „Wahlen sind ein zentraler Bestandteil unserer Demokratie. Damit sie reibungslos funktionieren, braucht es engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich einbringen.“ Er hatte bereits zu Beginn des Jahres dazu aufgefordert, sich als Helfende bei der Wahl einzubringen.

Doch blicken wir auf die nun zu Ende gehende Legislaturperiode, die von Besonderheiten geprägt war, zurück. Die reguläre Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen im September 2021 wurde im Rahmen eines Wahlprüfungs-

verfahrens des Landesverfassungsgerichts für ungültig erklärt und Neuwahlen wurden für den 12. Februar 2023 ausgeschrieben.

Die CDU ging gestärkt aus der Wiederholungswahl hervor, konnte alle fünf Wahlkreise des Bezirks für sich entscheiden. Sie stellt mit Frank Bewig den Bezirksbürgermeister und besetzt mit Thorsten Schatz (Bauen, Planen) und Tanja Franzke (Jugend, Gesundheit) zwei Stadtratsposten. Zwei weitere Stadtratsposten gingen an die SPD: Dr. Carola Brückner ist Stadträtin für Kultur, Schule, Sport und Gregor Kempert ist Stadtrat für Soziales und Bürgerdienste. Der von der AfD nominierte Stadtrat wurde von der BVV nicht gewählt und die Aufgaben wurden kommissarisch verwaltet.

Mit großer Spannung bleibt abzuwarten, ob sich die politischen Machtverhältnisse in Berlin und im Bezirk verschieben oder ob alles beim Alten bleibt, liegt allein in der Hand der Wählerinnen und Wähler. Sie entscheiden am 20. September mit ihren Stimmen über die Zusammensetzung des Bezirksparlaments und des Berliner Senats.

Wahlkreis 1:

Hakenfelde, nördliches Falkenhagener Feld, Wasserstadt, nördliche Neustadt

Kandidaten: Sebahat Atli (SPD), Bettina Meißner (CDU)

Wahlkreis 2:

Südliche Neustadt, südöstliches Falkenhagener Feld, Altstadt Spandau, Klosterfelde

Kandidaten: Raed Saleh (SPD), Dr. Ersin Nas (CDU)

Wahlkreis 3:

Haselhorst, Siemensstadt, Stresow, nordöstliche Wilhelmstadt, Tiefwerder

Kandidaten: Stefan Machulik (SPD), Kerstin Brauner (CDU)

Wahlkreis 4:

Südwestliches Falkenhagener Feld, Staaken

Kandidaten: Marko Rumza (SPD), Heiko Melzer (CDU)

Wahlkreis 5:

Südliche Wilhelmstadt, Pichelsdorf, Gatow, Kladow

Kandidaten: Susanne Dreischer (SPD), Kai Wegner (CDU)

KEY TO GO®
SCHLÜSSEL LEICHT GEMACHT!

Über 20.000 Rohlinge sofort verfügbar

Fertigung innerhalb von 5 Minuten

www.keytogo.de ☎ 030.558 76 307
Schönwalder Str. 13-14 • 13585 Berlin

in serf **ISOLIER Fachbetrieb**
Bautenschutz GmbH Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!

Nasse Wände, Feuchte Keller?
Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch ohne Schächten
von innen ausgeführt

Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin ☎ 030/36 80 15 86
Fax 030/36 80 15 88
www.inserf-bautenschutz.de

TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

Diagnose Inspektion Wartung

Nach Hersteller-vorgaben ✓

Autohaus Burnicki GmbH
Schmidt-Knobelsdorf-Straße 25, 13581 Berlin
Telefon 030 361 41 92, www.autohaus-burnicki.de

Am 20. September wird gewählt

Wahlkreis 5: CDU-Kandidat Kai Wegner



Wer Kai Wegner verstehen will, muss nach Kladow, Gatow oder in die Wilhelmstadt fahren. Havel, Grün und ein nachbarschaftliches Miteinander prägen diesen Teil Spandaus. In Spandau ist er geboren und aufgewachsen. Im Spandauer Süden lebt er mit seiner Familie und den beiden Hunden, hier gehen seine Kinder zur Schule und in den Sportverein. 2021 wählten ihn die Menschen direkt in das Abgeordnetenhaus von Berlin. Seither ist er ihre Stimme in Berlin und möchte es bleiben.

Die vergangenen drei Jahre führte Wegner zugleich als Re-

giegender Bürgermeister die gesamte Stadt. Zur Wahl am 20. September tritt er für dieses Amt nicht erneut an, stattdessen unterstützt er Stefan Evers als CDU-Spitzenkandidaten. Um seinen Wahlkreis will er sich aber weiter kümmern: „In all meinen Funktionen war mir immer wichtig, dass ich der bleibe, der ich bin“, sagt Wegner. Dazu gehöre, vor Ort zu sein, zuzuhören und ein offenes Ohr dafür zu haben, was die Menschen wirklich bewegt – ob beim Bäcker, an der Tankstelle oder im Supermarkt, wo er nach eigener Aussage viel Rückhalt und Zuspruch erfährt.

Erreichbar ist Kai Wegner über sein Wahlkreisbüro, das er sich mit Bettina Meißner und Heiko Melzer teilt: Brunsbütteler Damm 269 (Ladenzeile), 13591 Berlin. Weil hier gleich drei Abgeordnete zusammenarbeiten, ist die Anlaufstelle durchgehend besetzt.

Auf die Frage, was sich unter seiner Regierungszeit getan hat, kann Wegner gute Erfolge aufweisen. Die Polizei

habe endlich den Rückhalt und das konsequenteste Polizeigesetz Deutschlands bekommen, an den Schulen liege der Fokus wieder auf Lesen, Schreiben und Rechnen, die frühkindliche Bildung sei gestärkt und die deutsche Sprachförderung ausgebaut worden. Mit der Verwaltungsreform sei nach über 25 Jahren endlich wieder Bewegung in die Berliner Bürgerämter gekommen und Termine gibt es jetzt jederzeit. „Der Anfang ist gemacht, aber es bleibt weiterhin viel zu tun“, räumt er ein.

Vor der eigenen Haustür wird es dann konkret. Das Naherholungsgebiet der Rieselfelder soll frei von störenden Windrädern bleiben und die Sportvereine im Kiez sollen gestärkt werden. Anderes soll neu entstehen, wie z. B. eine moderne Jugendfreizeitanstalt im Ella-Kay-Heim, ein wiedereröffnetes Freibad Gatow und endlich eine schnellere ÖPNV-Anbindung mit U7-Anschluss an der Heerstraße. Dazu kommen die Dauerbrenner Sicherheit und Sauberkeit, hier setzt er sich ein für

mehr Personal und bessere Ausrüstung von Polizei und Feuerwehr, eine besser ausgestattete BSR und ein Ordnungsamt, das Müllsündern konsequenter auf die Finger schaut. Bürokratieabbau ist auch weiterhin ein wichtiges Thema für ihn, weniger Formulare und schnellere Genehmigungen. Für den Bezirk ebenfalls wichtig ist der Erhalt wohnortnaher Arztpraxen, eine Versorgung die gesichert sein muss.

Dass Spandau vorankommt, ist Wegner wichtig und dabei setzt er auf Zusammenarbeit. Die Arbeit von Bezirksbürgermeister Frank Bewig lobt er als pragmatisch und verbindend. Berlin stehe am 20. September vor einer Richtungswahl, mahnt er: Extreme von rechts und links versuchten mit einfachen Parolen, die Gesellschaft zu spalten, statt die Mitte zu stärken. Als Spandauer, der die großen und kleinen Themen seines Wahlkreises aus dem Alltag kennt, bittet Kai Wegner die Nachbarinnen und Nachbarn im Wahlkreis 5 erneut um ihr Vertrauen.

Am 20. September wird gewählt

Wahlkreis 3: Der SPD-Kandidat Stephan Machulik



Der SPD-Kandidat im Wahlkreis 3 (Siemensstadt, Haselhorst, Wilhelmstadt-Nord, Stresow und Tiefwerder) ist in Spandau kein Unbekannter. Nachdem er seit 2011 als Bezirksstadtrat für Ordnung und Bürgerdienste und später auch als Jugendstadtrat im Bezirksamt saß, ist er nach der Wahl 2021 in das Abgeordnetenhaus von Berlin gewechselt. Nach der Wiederholungswahl im Jahr 2023 wurde er als Staatssekretär nach Berlin in die Senatskanzlei von Christian Gaebler (Stadtent-

wicklung, Bauen und Wohnen) berufen und betreut seitdem die Ressorts Wohnen und Mieterschutz.

Für die neue Legislaturperiode ließ sich Stephan Machulik erneut für den großen Wahlkreis 3 als Kandidat seiner Partei aufstellen. Mit seinem nun sehr geschärften und erfahrenen Blick – bedingt durch die Problemlagen der gesamten Stadt – stellt sich den nicht unerheblichen Problemen seines Wahlkreises und will im Berliner Abgeordnetenhaus insbesondere für das Thema kämpfen, was ihm am wichtigsten ist: den Ausbau der sozialen Infrastruktur.

Einer seiner Schwerpunkte ist dabei das Thema Mobilität. Dabei richtet Stephan Machulik seinen Blick im Besonderen auf das Spandauer „Sternsystem“, also dem Verkehrsnetz, was den Be-

zirk im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Spandau ausmacht. Denn rund um das Rathaus Spandau als Zentrum laufen (fast) alle Buslinien sternförmig zu. Schleppender Verkehr und Staus sind so die Folge und über andere Linienführungen müsse deswegen dringend nachgedacht werden, so Machulik. Dabei hat er verschiedene Formate im Blick.

So favorisiert er z.B. ein Schienensystem für den Bezirk, um die Menschen schneller und pünktlicher an ihr Ziel zu bringen. Mit großem Nachdruck befürwortet er auch die S-Bahnverlängerung vom Bahnhof Spandau nach Falkensee.

Ein anderes Format ist die U-Bahnverlängerung über Ziegelhof, Wilhelmstraße bis nach Staaken, wo sich Machulik für die Trogbauweise ausspricht, die

schnell und kostengünstig umgesetzt werden könnte. Dabei wird das Erdreich abgetragen, ein Trog – ein Tunnel – gegossen oder aus Fertigteilen hergestellt. Nach Beendigung der Arbeiten kann die Tunneldecke des Trogs vollkommen mit Erdreich, Straßen oder Grünflächen bedeckt werden.

Den Bau und die Fertigstellung der Siemensbahn bis 2029 wiederum sieht Machulik allerdings als noch nicht realistisch an. „Die Ergebnisse des Planfeststellungsverfahrens aus Charlottenburg liegen noch nicht vor und die Bautätigkeit über die Spree hat auch noch nicht begonnen.“ Schnellere Mobilität für Spandau sieht der SPD-Kandidat hingegen in der Realisierung der Straßenbahn in der Wasserstadt. Dieses Projekt ist zeitnah und kostengünstig zu realisieren,

meint er, denn die Trassen liegen bereits in der Daumstraße und der hinteren Wasserstadtbrücke. „Der Anschluss an Berlin wird kommen“ so Machulik und widerspricht damit den Argumenten einer Insellage der Straßenbahn im Bezirk. Das Straßenbahndepot könne er sich gut auf dem ehemaligen Flughafengelände in Tegel vorstellen.

Neben dem großen Mobilitätsproblem gilt es für die Infrastruktur das große Quartier Siemensstadt modern, nachhaltig, zeitgemäß und vor al-

lem sozial zu gestalten. „Mit dem Wohnungs- und Mietenkataster macht die SPD hier einen Schritt in die richtige Richtung“, meint Machulik. „SiemensSquare, Waterkant und die Insel Gartenfeld sind riesige Quartiere, bei denen eben auch die Infrastruktur stimmen muss.“ Machulik fordert deswegen an zentralen Stellen Stadtplätze, die mit einer hohen Aufenthaltsqualität ausgestattet sind, um das Miteinander der Anwohnenden zu fördern. „Unter klimafreundlichen Bedingungen und nicht als Be-

tonmeer“, fügt er hinzu. „Ausgestattet mit klimafreundlichen Steinen, die das Wasser speichern und in das Erdreich versickern lassen können, haben wir große Möglichkeiten.“

Soziale Infrastruktur heißt aber nicht nur die großen Areale im Blick zu behalten, sondern es müssen auch konkrete Angebote vor Ort geschaffen und getan werden. Insbesondere für Kinder und Jugendliche in der Siemensstadt, so Machulik. Beispielhaft sei der 2024 eröffnete Drachenspielplatz zu nennen, der im Sin-

ne von Nachhaltigkeit ausgestattet und begrünt wurde.

Machulik möchte deswegen endlich die Skaterbahn realisieren, für die er bereits vor einigen Jahren vom Senat die Zusage mit Mitteln in Höhe von 50.000 Euro erhalten hatte. Weitere Freizeitangebote für Jugendliche zu schaffen, ist ihm ein großes Anliegen. Er möchte BENN und Outreach mit ins Boot holen, um kulturelle Angebote für junge Menschen im Bezirk und besonders in seinem Wahlkreis zu organisieren.

Die vergangenen Jahre im Rückblick

Stadträtin Tanja Franzke – Jugend und Gesundheit



Jugend und Gesundheit sind die Inhalte des Geschäftsbereichs 4, der seit der Wiederholungswahl im Jahr 2023 von Tanja Franzke (CDU) verantwortet wird. Kommissarisch verwaltet sie zusätzlich den Bereich Ordnungsamt.

Die aus Nordhessen stammende Politikerin hat BWL studiert und war in mehreren Firmen im Bereich Unternehmenskommunikation tätig. Vor knapp 15 Jahren ist sie in die CDU eingetreten und nun seit dreieinhalb Jahren im Bezirksamt als Stadträtin im Amt. Zuvor war sie Mitglied in der Bezirksverordnetenversammlung und saß seit 2021 im Jugendhilfeausschuss. So konnte sie ihre Erfahrungen sogleich als Stadträtin einbringen. Jugend und Gesundheit – dieser Bereich scheint auf den ersten Blick kompakt und gut handhabbar zu sein, ist aber – wenn man ins Detail dringt – sehr breit gefächert und umfangreich. „Vieles greift ineinander. Wenn wir uns beispielsweise mit einem Thema im Jugendbereich befassen, greift das oft auf Aspekte des

Gesundheitsbereiches zurück“, meint die Stadträtin und führt aus: „‘Gesund aufwachsen, leben und älter werden in Spandau‘ das bezirkspolitische Ziel für Spandau, das vor vielen Jahren im Gesundheitsamt erarbeitet wurde und auch mein heutiges Handeln bestimmt.“

Daraus ergibt sich eine breite Schnittmenge, die auch in andere Arbeitsbereiche übergreift wie beispielsweise Bildung und Chancengleichheit. „Die Basis dafür wird bereits im Kitaalter gelegt“, so Franzke. Spandau ist mit der Anzahl seiner Kitaplätze inzwischen gut aufgestellt und dennoch durch den großen Zuzug von jungen Familien im Bezirk weitgehend ausgelastet. Bereits in dieser frühkindlichen Bildungsphase müssen alle Chancen genutzt werden, den Kindern den späteren Übergang in die Schule so leicht als möglich zu machen. „Die CDU hat hier viel Geld investiert und 2025 das Kita-Chancenjahr eingeführt. Die Idee dahinter: Kinder, bei denen ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde, werden bereits vor Eintritt in die Schule entsprechend gefördert. Der Bedarf an Unterstützung steigt. Das zeigt sich auch an den

Einschulungsuntersuchungen. Diese finden im Gesundheitsamt statt. „Hier wird von den Mitarbeitern im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst viel Aufklärungsarbeit geleistet, insbesondere bei den The-

men Ernährung, Bewegung und Medienkonsum.“

Damit sich insbesondere Kinder im Alltag mehr bewegen, treibt der Bezirk außerdem eine Bewegungsstrategie mit verschiedensten Maßnahmen voran. Die Spandauer Bewegungs-Coaches knüpfen unter anderem direkt in den Schulen an. Daneben stellt der Bezirk mit den Winterspielplätzen oder der Mitternachtssport weitere kostenlose Programme für Kinder, Jugendliche und Familien bereit. An dem Programm „Bewegte Kitas“ beteiligen sich bereits mehr als 40 Kitas, um Kinder in Schwung zu bringen. Angebote wie Sport im Park sind für alle Bürgerinnen und Bürger offen und auch für die ältere Generation stehen viele Aktivitäten für Bewegung und Begegnung in den Stadtteilzentren bereit. Neben der Bewegungsstrategie kümmert sich der Gesundheitsbereich auch um „klassische“ Aufgaben wie den Infektionsschutz und alle umzusetzenden Hygieneverordnungen – von der Überprüfung der Wasserqualität bis zur Gewässer-, Krankenhaus- oder Spielplatzhygiene. „Hier gibt es auch wieder Anknüpfungspunkte mit dem Bereich Jugend. Denn das Gesundheitsamt sorgt unter anderem dafür, dass Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit sicher planschen und spielen können.“ Weitere sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen

bietet der Bezirk zudem in den insgesamt 28 Jugendfreizeiteinrichtungen in allen Stadtteilen mit unterschiedlichen Schwerpunktangeboten. Die 2024 neu eröffnete große Einrichtung Wildwuchs ist beispielsweise ihr großes (Wasser-) Sportangebot im Bezirk bekannt.

Weitere Themen zählt Tanja Franzke auf: „Das Jugendamt ist breit gefächert. Unter anderem sind hier der Kinderschutzbereich, die Hilfen zur Erziehung, die Familienberatung, das Familienservicebüro und alle entsprechenden Geldleistungen angesiedelt.“

Zu diesen vielen Aufgaben der Stadträtin kommt der Bereich Ordnungsamt hinzu, für den sie kommissarisch zuständig ist. Dazu zählen beispielsweise der Gewerbebereich, die Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, der Außendienst und die Parkraumbewirtschaftung. Derzeit im Fokus: das Thema Müll. Erst kürzlich hat die Stadträtin die so genannten Waste Watcher begleitet. Das sind Außendienstmitarbeiter die, oft in akribischer Detailarbeit, Müllsünder aufspüren, die dann mit Ordnungsstrafen belegt werden. „Die Bußgelder für illegales Müllabladen sind vom Berliner Senat drastisch erhöht worden, was ich richtig finde. Wir sehen hier schon eine abschreckende Wirkung. Ich erhoffe mir, dass das auf längere Sicht weiter zunehmen wird – für ein sauberes Spandau.“

Die vergangenen Jahre im Rückblick

Bezirksstadtrat Gregor Kempert – Soziales und Bürgerdienste



Gregor Kempert, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste

Dem Geschäftsbereich 5 mit den Abteilungen Soziales und Bürgerdienste steht Gregor Kempert (SPD) vor, der im Jahr 2021 als Stadtrat ins Rathaus einzog. Der gebürtige Hamburger hat viele Stationen in seinem Leben durchlaufen. Ob in der freien Wirtschaft, als Referent, ob in der Verwaltung oder als Referats- und Amtsleiter hat er gezeigt, dass er Verwaltung kann, aber gleichzeitig wirtschaftliche Interessen nicht aus den Augen verloren. Diese strukturierte Sichtweise – auch auf den Bezirk – prädestiniert ihn für vielfältige Aufgaben. Mit einem besonnenen Blick von außen, aber auch ein wenig Distanz, Souveränität und Neutralität zu den Gegebenheiten, fühlt er sich mit Spandau eng verbunden und hat hier seine Heimat gefunden. Kempert ist der SPD-Kandidat für das Amt des Bezirksbürgermeisters.

Nach der Wahl am 20. September möchte er in die Amtsstube des Bezirksbürgermeisters wechseln und die damit verbundenen repräsentativen und administrativen Aufgaben wahrnehmen.

Der größte Erfolg Gregor Kemperts lag wohl in der Schaffung eines neuen Bürgeramts-Standorts im New Staaken Center in der Obstallee. Seit 14 Jahren sind keine neuen Bürgerämter eingerichtet worden – hier hat sich Kempert für Spandau beim Berliner Senat stark gemacht, um die Terminvergabe maßgeblich zur entspannen.

Der Stadtrat erinnert sich: „Die Inbetriebnahme des Bürgeramtes fand in einer Rekordzeit von der Unterzeichnung des Mietvertrags Anfang Mai 2023 bis zur Fertigstellung in nur 11 Monaten statt. Seitdem stehen rund 4000 zusätzliche Termine monatlich zur Verfügung.“

Das Bürgeramt in der Wasserstadt feierte kürzlich sein 25-jähriges Jubiläum, erzählt er weiter, und das Bürgeramt im Kladower Parnemannweg hat nun nach längerer Schließzeit immer mittwochs geöffnet. Das Bürgeramt im Rathaus Spandau kann – allerdings mit Wartezei-

ten – auch ohne Termin aufgesucht werden.

In dem Geschäftsbereich Bürgerdienste sind ebenso das Standesamt sowie das Wohnungsamt mit seinen vielfältigen Aufgaben angesiedelt. „Sowohl bei der Bereitstellung von Terminen zur standesamtlichen Trauung, bei Sofort-Terminen als auch bei der Ausstellung von Beurkundungen, bei Geburts- der Sterbeurkunden – hier hat eine positive Entwicklung stattgefunden und die Mitarbeitenden sind engagiert und stets bemüht, die Kunden zufriedenzustellen“, führt Kempert aus.

Das Wohnungsamt kümmert sich in der Regel um die Bereitstellung von Wohnberechtigungsscheinen, um Wohnungsgeldanträge aber auch um die Zweckentfremdung von Wohnraum, der dem Wohnungsmarkt zu Spekulationszwecken entzogen wird. Beim Wohnungsamt sind auch die kostenlosen Mieterberatungen durch den AMV (Alternativer Mieterverein), den Berliner Mieterverein und dem Mieter- und Verbraucherschutz angesiedelt.

Das Amt für Soziales, der zweite Geschäftsbereich des Stadtrats, ist sehr vielschichtig und stellt verschiedene Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger bereit. Die Klubs

und Treffs für Senioren und Seniorinnen mit ihren Angeboten zählen ebenso dazu wie die Bereitstellung jeglicher Leistungen zum Lebensunterhalt. Menschen mit Beeinträchtigungen, denen Unterstützung oder eine Pflegestufe zusteht, finden hier Rat und Unterstützung. Bei Mietschulden oder drohendem Wohnungsverlust wird Hilfe bereitgehalten. Die Tendenz bei den Schuldner- und Insolvenzberatungen ist steigend, weiß Kempert zu berichten.

Das Sozialprojekt und Frauenzentrum Eulalia Eigensinn mit Treffpunkt, Beratungs- und diversen Gruppenangeboten steht für alle Frauen bereit, die sich gewaltfrei begegnen möchten.

Das Wahlamt des Bezirks gehört ebenso in den Geschäftsbereich von Gregor Kempert. Dort werden Wahlen und Abstimmungen, insbesondere zur BVV, zum Berliner Abgeordnetenhaus, zum Bundestag und EU-Parlament organisiert, vorbereitet und durchgeführt.

Auf vielfältige Weise pflegt der Stadtrat Kontakt mit den Menschen des Bezirks. Regelmäßigen Bürgersprechstunden in Stadteilläden, Vorort-Termine und persönliche Gespräche sind ihm eine Selbstverständlichkeit.



Breite Straße 35 (Innenhof), 13597 Berlin
Tel.: 030 - 67 06 92 04
Mail: medee@gmx.net
www.medee-berlin.de

Montag bis Samstag 10:00 bis 20:00 Uhr
Voranmeldung telefonisch oder über unsere Homepage unter „Termin buchen“ oder auch über
<https://www.eTermin.net/medee>



Jetzt Termin buchen:



Traditionelle Thai-Massage

Eine Wohlfühlreise in der Hektik der Altstadt.

Entspannen Sie bei einer Aromaöl-Massage oder schöpfen Sie neue Kraft durch eine belebende Thai-Massage.

Genießen Sie die entspannende Atmosphäre und gehen Sie gestärkt in den Tag.

Unsere zertifizierten Masseurinnen verfügen über eine langjährige Erfahrung.

Spandau hat es geschafft

Mehr als 7400 Unterschriften wurden für den Milieuschutz gesammelt

Trotz des begrenzten Zeitraums haben rund 4 % der Wahlberechtigten dafür gestimmt, die Gebiete Germersheimer Platz, Rudolf-Wissell-Siedlung und Rohrdamm / Siemensstadt unter Milieuschutz zu stellen. Viele Akteure haben sich bei dem Bürgerbegehren „Milieuschutz für ein sicheres Zuhause“ stark gemacht. Federführend vom Runden Tisch Milieuschutz und vom AMV betrieben, haben vor allem Parteien wie die SPD und Die Linke sowie Vereine, Gewerbetreibende und Initiativen mit dem Sammeln von Unterschriften zum Erfolg beigetragen. Allein die SPD-Spandau und ihr Umfeld haben mehr 4.400 Unterschriften gesammelt. „Darauf sind wir gemeinsam sehr stolz“, so Raed Saleh, Kreisvorsitzender der SPD-Spandau. „Das Bürgerbe-

gehren ist ein Erfolg der Spandauerinnen und Spandauer. Sie haben deutlich gemacht, dass Verdrängung und steigende Mieten eine konkrete Gefahr

geschützt, denn hier gibt es besondere Regelungen für bauliche Veränderung und Modernisierungen. Es kann verhindern, dass Wohnungen durch beson-

Am Freitag, dem 21.08.2026, 10:00 Uhr, wurden die Unterstützungsunterschriften beim Rechtsamt des Bezirksamts Spandau abgegeben.

Das Bezirksamt Spandau hat nun einen Monat zur Prüfungszeit und unterrichtet sodann unmittelbar die Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Ist das Bürgerbegehren zustande gekommen, muss es umgehend in der BVV beraten werden.

Stimmt die BVV dem Bürgerbegehren nicht innerhalb von zwei Monaten zu, wird ein Bürgerentscheid durchgeführt.

Das Bürgerbegehren geht auf die Entscheidung des Bezirksamtes zurück, im September 2025 trotz positiver Gutachten bis auf Stresow auf die Ausweisung weiterer Milieuschutzgebiete zu verzichten. Ziel ist es nun, die drei weiteren Gebiete unter Schutz zu stellen.



(v.li) Elmas Wiczorek-Hahn, Ulrich Riedel (beide Die Linke), Raed Saleh (SPD), Marcel Eupen (AMV) | Foto: Maurice Lüttich

für unsere Kieze darstellen und sie sind nicht still geblieben.“

Mit dem Instrument Milieuschutzgebiet ist die ansässige Bevölkerung vor Verdrängung

ders aufwendige Modernisierungen oder Umwandlungen so verändert werden, dass die Bevölkerung durch steigende Mieten verdrängt wird.

Zu viele Schüler – es wird eng

Start in das neue Schuljahr mit zu wenigen Schulplätzen



Dr. Carola Brückner (Foto: Phil Dera)

Das neue Schuljahr hat gerade begonnen, aber es gibt so viele Schulkinder wie noch nie. Diese Situation stellt das Bezirksamt vor große Probleme, denn die Unterrichtsräume für die vielen Schülerinnen und Schüler reichen nicht aus. Während sich die Situation in den Kitas langsam entspannt, zeigen die Monitoring Zahlen für den Primarbereich mit der Prognose bis in die Jahre 2040 in verschiedenen Regionen Spandaus ein großes Defizit an Schulplätzen. Während sich im Falkenhagener Feld das Defizit von -2 Zügen in den kommenden Jahren nivelliert, besteht in Haselhorst, Wilhelmstadt sowie Gadow / Kladow bis zum Ende des Prognosezeitraum ein Defizit

von bis zu – 3,5 Zügen. Das bedeutet, dass zwei bzw. 3,5 Klassenzüge mit je 24 Schülern nicht untergebracht werden können.

Im Sekundarbereich ist die Situation noch weitaus angespannter. Bei den ISS / Gemeinschaftsschulen besteht bis 2040 ein Bedarf von 10 Schulzügen, der Höhepunkt liegt allerdings im Schuljahr 2028/2029 mit – 20,5 zu wenigen Klassenzügen. Die Gymnasien liegen aktuell bei – 5,5 Zügen zu wenig, bleibt aber in den kommenden Jahren relativ konstant.

Um diese große Zahl von Schülerinnen und Schülern in geeigneten Räumlichkeiten unterrichten zu können, müssen neue Schulbauten errichtet werden. Seit 10 Jahren schafft die Berliner Schulbauoffensive nachhaltig und mit großem Erfolg das Fundament zur Bewältigung des Bedarfs. So sind die Sanierungsarbeiten in der Siegerland Grundschule im vergangenen Jahr abgeschlossen und der Containerbau demon-

schule am Wiesen-/Weidenweg in Staaken wurde im Juli 2026 fertiggestellt und wird wie geplant im September eröffnet. Hier sind 450 Schulplätze entstanden.

Eine Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler unterzubringen, ist die Klassenfrequenz zu erhöhen, aber Dr. Carola Brückner ergreift zusätzlich Sofortmaßnahmen, um den Missstand zu beheben.

Das Schuldorf an der ehemaligen Heinrich-Böll-Oberschule ist beispielsweise wiederhergerichtet worden. Da die Gebäude in gutem Zustand waren, sind nur wenige Baumaßnahmen wie die teilweise Erneuerung der Fußböden nötig gewesen, um nutzbare Unterrichtsräume zu schaffen. Die Schule geht als Vorgründung der Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld in diesen Tagen an den Start.

Um diesem Schulplatzbedarf weiter vorzubeugen, müssen künftig Schul- und Sportamt ihren Einfluss bei der Zustimmung von Bauvorhaben

von mehr als 50 Wohneinheiten geltend machen. So kann der Bau von Neubauten im Rahmen des Bauturbos nicht genehmigt werden, wenn das Schulamt nicht für die nötigen Schulplätze sorgen kann. Die einzige Ausnahme, die der Bezirk jedoch genehmigen muss, besteht, wenn das Bauvorhaben von überragender Bedeutung für den Bezirk ist bzw. wenn öffentliche Belange im Vordergrund stehen.

MUTTIS
REINIGUNG




Magistratsweg 15-17, 13593 Berlin
Tel. 0176 / 27 166 193

- Gardinenservice / Fenster putzen
- Mangelwäsche
- Decken und Kissen
- Oberhemdenservice
- Annahme chem. Reinigung
- Annahme Änderungsschneiderei

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr
Do geschlossen

Spandau in der Rolle des Gastgebers

Türkische Delegationen aus Hasköy und Kepez zu Gast in Spandau

Anfang Juli 2026 waren die Bürgermeister von Hasköy und Kepez mit ihren Delegationen zu Gast in Spandau.

Der Besuch knüpfte an die Reise von Bezirksbürgermeister Frank Bewig in die Türkei im Oktober 2025 an. Die Route führte über Spandaus Partnerstadt İznik weiter nach Muş bis nach Çanakkale. Dabei standen auch Hasköy in der Provinz Muş sowie Kepez bei Çanakkale auf dem Programm. Im Rahmen der dort geführten Gespräche konnten erste persönliche Kontakte geknüpft werden.

Gerade die Verbindung zu Muş ist für Spandau von großer Bedeutung. Viele Spandauerinnen und Spandauer ha-

ben familiäre Wurzeln in der Region. Diese persönlichen

den Austausch mit der Türkei für den Bezirk besonders



(v.li) Muhlis Cemal Orbay (Bürgermeister von Hasköy), Frank Bewig (Bezirksbürgermeister), Birol Arslan (Bürgermeister aus Kepez)

Verbindungen schaffen eine besondere Nähe und machen

wertvoll. Während ihres Aufenthalts hatten die Gäste Ge-

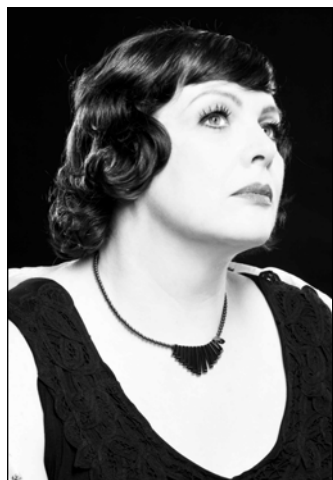
legenheit, verschiedene Facetten des Bezirks kennenzulernen, Einrichtungen zu besuchen und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung ins Gespräch zu kommen.

Der Besuch bot damit Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zur Vertiefung bestehender Kontakte und zum gegenseitigen Kennenlernen. Zugleich wurde deutlich, welchen Wert direkte Begegnungen für die Zusammenarbeit zwischen Kommunen haben können.

Bezirksbürgermeister Frank Bewig freute sich über den Besuch aus Hasköy und Kepez und auf die Fortsetzung des begonnenen Austauschs.

Jetzt vormerken: 25. September um 17:30 Uhr

Eine mörderisch-unterhaltsame Lesung im Staakentreff



Astrid Ann Jabusch

Die „Lesebühne im Staakentreff“ entwickelt sich zu einer festen Größe im Kulturleben am Brunsbütteler Damm.

Mitte Juni lockte die Veranstaltungsreihe wieder viele Interessierte in die Einrichtung.

Im Mittelpunkt der Vorstellung stand Margarete Hoffends Erzählband „Die fremde Frau“. Der Journalist Torsten Haak führte als Moderator durch das kurzweilige Programm und gab im gemeinsamen Gespräch tiefere Einblicke in das Werk. Den instrumentalen Part übernahm der Gitarrist Andreas Gäbel, zu dessen früheren Stationen unter anderem die legendäre RIAS Big Band gehört.

Mit einer mörderisch-unterhaltsamen Lesung geht es nun am 25. September weiter. Astrid Ann Jabusch wird zu Gast

sein und mit ihrem abwechslungsreichen Programm unterhalten. Die Spandauer Autorin und Lektorin ist mit ihren mörderischen Romanen und Kurzgeschichten bekannt geworden. Sie hat gemeinsam mit dem bereits verstorbenen Autor und Lebensgefährten Thomas R.P. Mielke zusammen recherchiert und geschrieben. Im Kreis der „Mörderischen Schwestern“, einem Netzwerk schreibender Frauen, hat sie sich für die Förderung der von Frauen geschriebenen deutschsprachigen Kriminalliteratur stark gemacht.

Seit über 25 Jahren plant Astrid Ann Jabusch abscheuliche Verbrechen – glücklicherweise nur auf dem Papier.

Getreu ihrem Motto „Kriminalität soll vor allem Spaß machen“ lädt sie nun zu einem abwechslungsreichen Programm in den Staakentreff am Brunsbütteler Damm 267 ein. Der freie Journalist Torsten Haak führt als Moderator durch den Abend, der von Claudia Nentwich stimmungsvoll an der Gitarre untermauert wird.

Näheres zur Lesung:

Termin: Mittwoch, 25. September, 17:30 Uhr

Ort: Staakentreff, Brunsbütteler Damm 267, 13591 Berlin

Eintritt frei – Spenden erbeten
Anmeldung erforderlich – begrenztes Platzangebot
Tel.: 030 25 73 54 18



Spielen und toben am Weinmeisterhornweg

Spielplatz „In den Weinbergen“



Das Bezirksamt Spandau eröffnete den neuen Spielplatz „In den Weinbergen“ am Weinmeisterhornweg. Baustadtrat Thorsten

Schatz und Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, eröffneten die neue Spiellandschaft für die Nachbarschaft.

Auf rund 2.595 Quadratmetern ist ein vielfältiger Spiel- und Bewegungsraum für Kinder entstanden. Eine Seilbahn, ein Wasserspielbereich und eine Himmelschaukel laden

zum Spielen und Entdecken ein. Der Spielplatz ist Teil des Grünzugs „Langes Becken“.

Die Bauarbeiten begannen im Herbst 2025. Bereits im vergangenen Jahr wurde der angrenzende Schulweg saniert. In mehreren Beteiligungsverfahren konnten Kinder, Eltern und Anwohnende ihre Ideen und Vorstellungen einbringen.

– Anzeige –

Jetzt schon vormerken!

Herbsttag auf dem Marktplatz am 17. September



Der diesjährige Spargeltag auf dem Marktplatz, ausgerichtet von der Vereinigung Wirtschaftshof, war ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender der Altstadt. Die große Spargelpyramide und dekorativ geschmückte lange Tafeln luden zum Verweilen und zum Probieren diverser Spargelgerichte sowie den korrespondierenden Weinen ein.

Für den 17. September bereitet die Vereinigung Wirtschaftshof ein weiteres Event vor und freut sich schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Am jährlich stattfindenden Herbsttag werden die Stände des Marktes in den bunten Farben des Herbstes leuchten und die Ernte der zu Ende gehenden Saison offerieren.

Die Vereinigung Wirtschaftshof, eine der größten privaten Wirtschaftsvereinigungen Berlins, ist mit mehr als 70 Jahren bereits in die Jahre gekommen,

aber dennoch sind neue Ideen, moderne Anschauungen und eine zeitgemäße Ausrichtung des Vereins selbstverständlich. „Von nüchtern kommt nüchtern“ meint Gabriele Fliegel, die als Vorstandsvorsitzende gemeinsam mit ihrem Team die Geschicke des Vereins lenkt. Mit großem Engagement, mit Begeisterung und unermüdlichem Einsatz steht sie für die Interessen des Vereins und für Spandau.

Dennoch lebt eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung nicht von allein, räumt die Vorstandsvorsitzende ein. Dazu gehören engagierte Unternehmen, Investitionen sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten. Vernetzungen in verschiedenen Projektgruppen, Stammtischen und Unternetztreffen gehören zum regen Austausch des Vereins. Die Beteiligung an verschiedenen Projekten wie beispielsweise der Altstadtvertretung, bei GIZ gGmbH, der Klimawerkstatt oder an verschiedenen Ausbildungsprojekten sind einer der Säulen des Vereinslebens.

Erst kürzlich war eine Delegation von rund 50 Spandauer Unternehmen im Berliner Abgeordnetenhaus zu Gast und gewann einen Einblick in die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen.

Die Vorstandsvorsitzende

kann sogleich viele Beispiele mit der Beteiligung des Wirtschaftsvereins aufzählen. Sie berichtet von dem Projekt Zita World Campus Berlin, dem langfristig angelegten Projekt, Spandau als Bildungs- und Wirtschaftsstandort zu stärken. Ursprünglich wurde ZiTA mit dem Ziel entwickelt, eine internationale Universität nach Spandau zu holen. Dann nennt sie die Kaffeewette des Bezirksamtes, an der sich die Wirtschaftsvereinigung erfolgreich beteiligt hat. Damit sich neu zugezogene Spandauerinnen und Spandauer hier wohlfühlen ist die „Tüten-Aktion“

ins Leben gerufen worden. Gemeinsam mit Handel, Gastronomie und Kultur ist ein Gut-schein-, Präsent- und Empfangspaket zusammengestellt worden.

Die wichtigste Kooperation der Vereinigung Wirtschaftshof besteht zu Partner für Spandau, der Gesellschaft für Bezirks-Marketing. Hier tritt die Vereinigung Wirtschaftshof als Mehrheitsgesellschaft auf.

Der Wirtschaftsverein ist Veranstalter des 1. Havelländischen Land- und Bauernmarkts sowie des Spargel- und Herbst-tages auf dem Marktplatz.

HAVELLÄNDISCHER

LAND- & BAUERNMARKT

In der Spandauer Altstadt

... seit über 30 Jahren

Mo, Di, Do, Fr ab 9 Uhr

Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen, Käse, handgefertigte Pasta, Backwaren, frische Säfte, Olivenholzprodukte, Wurst- und Fischwaren, Ober-, und Unterbekleidung, Tischdecken, Lederwaren, Schuhe, uvm.

Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.
Tel.: 030 / 333 65 91
www.wirtschaftshof-spandau.de



Das Berlin-Versprechen des nächsten Regierenden Bürgermeisters **Steffen Krach**

- 1.** Keine Baustelleneinrichtung ohne Aktivität.
- 2.** Einfache Sperrmüllabholung.
- 3.** Tempo 30 vor Kitas und Schulen als Standard.
- 4.** Mietenpolizei um Mietwucher zu ahnden.
- 5.** Handyverbot an Grundschulen.
- 6.** Ende des E-Scooter-Chaos.
- 7.** Kostenloses Deutschlandticket für Ehrenamtliche.
- 8.** Landessicherheitsrat für Katastrophenschutz.

Gemeinsam mit unserem Spandauer Team für Berlin

Sebahat Atli (Region 1)

Stephan Machulik (Region 3)

Marco Rumza (Region 4)

Susanne Drescher (Region 5)

Raed Saleh (Region 2)

Steffen Krach (Region 6)

Berlin

JETZT SPD W

Liebe Spandauerinnen, liebe Spandauer,
als ich miterleben musste, wie in Rostock
Neonazis durch die Straßen marschierten, wusste
ich: Ich will mich dieser menschenverachtenden
Ideologie entgegenstellen. Deshalb bin ich
in die SPD eingetreten.

Die SPD war immer das Bollwerk gegen rechts. Sie
ist es heute und sie bleibt es: Gerade jetzt, wo
Rechtsextreme in Parlament und Regierung unser
Leben bestimmen könnten.

Dieses Versprechen trägt mich seit meinem Eintritt
in die Politik, und ich nehme es mit in mein Amt als
Ihr nächster Spandauer Bürgermeister: Wer unseren
Zusammenhalt angreift, wer Hass und Zerstörung
zur Richtschnur von Politik machen will, bekommt
in mir einen entschlossenen Gegner.



Am 20.09
**ROTE KARTE
GEGEN
RECHTS!**

Gregor Kempert, Bürgermeister Unser Kandidat für Spandau



Wir haben erfolgreich das **Mietenkataster** sowie die **Mietpreisüberprüfungsstelle** eingeführt, um Mietwucher sichtbar zu machen und konsequent zu ahnden. Mit **Milieuschutzgebieten** schützen wir unsere Kieze vor Verdrängung und sichern bezahlbaren Wohnraum für alle.



WÄHLEN!

Wir schaffen mehr Möglichkeiten, um seinen **Spermmüll** vernünftig loszuwerden. Gleichzeitig stärken wir die Kontrollmechanismen: **Vermüllung ist kein Kavaliersdelikt** und Sauberkeit ist unsere gemeinsame Verantwortung.



Wir bauen **Schutzräume für Frauen** weiter aus und fördern Aufklärungs- und Präventionsprogramme nachhaltig. Jede Frau muss sich in Spandau sicher fühlen können.



Wir treiben den Ausbau des ÖPNV voran - allen voran die **Verlängerung der U7 bis zur Bezirksgrenze**. So sorgen wir für eine bessere Anbindung und mehr Mobilität für ganz Spandau.



Wir setzen uns für mehr **Entsiegelung**, **Trinkbrunnen** möglichst in jedem Kiez sowie den Erhalt unserer Bäume ein. Klimaschutz beginnt vor unserer Haustür: mit **gepflegten Grünflächen** für mehr Aufenthaltsqualität.

Die Vielfalt klassischer Musik

Klassik in Spandau startet in die neue Saison



Klassik in Spandau geht in die Saison 2026/27 – und das Programm zeigt einmal mehr, wie vielfältig klassische Musik sein kann: große Orchesterwerke, festliche Barockmusik, Kammermusik, A-cappella, historische Hammerflügel und die beliebte Lange Nacht des Klaviers stehen auf dem Spielplan.

Mit einem festlichen Orchesterabend beginnt die neue Saison am 2. Oktober im qnorke Festsaal am Mase-

lakepark. Das Symphonieorchester des Musikgymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach präsentiert unter der Leitung von Samuel Beluzán ein Programm, in dem drei junge Solisten und das Orchester gemeinsam im Mittelpunkt stehen. Kira Koch spielt den ersten Satz aus Tschaikowskis Violinkonzert D-Dur, Nikolai Bergeron übernimmt den Solopart in Korngolds Violinkonzert D-Dur. Mit Grigoras Dinicus „Hora staccato“ tritt Paul Gette als Solist am Xylophon hervor. Den großen orchestralen Abschluss des Abends bilden Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ in der farneichen Instrumentierung von Maurice Ravel.

Wenig später bringt Blechkuchen Brass die Italienischen Höfe der Zitadelle Span-

dau zum Strahlen – mit Musik von zart bis majestätisch, mit Eigenkompositionen und Arrangements bekannter Klassiker. Im November steht ein kammermusikalischer Abend mit Susanne Heilig, Alexander Gebert und Manuel Lange auf dem Programm. Klarinette, Violoncello und Klavier begegnen sich in Werken von Johannes Brahms und Alexander Zemlinsky – Musik voller Wärme, Tiefe und spätromantischer Ausdruckskraft. Festlich wird es im Dezember, wenn das Barocktrompeten Ensemble Berlin unter der Leitung von Johann Plietzsch zu einer musikalischen Reise durch das 17. Jahrhundert einlädt.

Im neuen Jahr präsentiert Spark – die klassische Band ihr Programm „Bohemian Spirit“. Das Ensemble bewegt sich virtuos zwischen Klassik, Spielfreude und überraschenden Klangfarben. Im Februar folgt das Viatores Quartett mit Werken von Schubert, Mozart und Brahms. Im März zieht dann mit Gretchens Antwort A-cappella-Glanz in den Gotischen Saal ein: „Schlager Si, Arbeit No“ verspricht eine Seventies-Hitparade mit Witz, Charme und ordentlich Bühnenenergie.

Ein besonderer Liederabend folgt im April: Marie Luise Werneburg, Margret Baumgartl und Sebastian Knebel widmen sich der Musik Jo-

hann Gottlieb Naumanns. Im Mai steht Beethoven im Mittelpunkt. David Stromberg und Lucas Blondeel spielen sämtliche Sonaten für Violoncello und Pianoforte – auf historischen Hammerflügeln aus Beethovens Zeit. Das ist nicht nur ein Konzertabend, sondern eine musikalische Zeitreise.

Zum Abschluss der Saison kehrt die Lange Nacht des Klaviers zurück. Lorenzo Soules, Daria Parkhomenko und Ron Maxim Huang gestalten einen Abend mit Werken von Debussy, Albéniz, de Falla, Franck, Enescu, Ravel, Skrjabin, Chopin und Brahms. Ein würdiger Schlusspunkt für eine Saison, die große Namen, spannende Entdeckungen und besondere Konzertmomente verbindet.

Besonders am Herzen liegt Klassik in Spandau auch das junge Publikum. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende besuchen die Konzerte für nur 10 Euro. Noch attraktiver wird der gemeinsame Konzertbesuch mit dem Angebot „Jugend hört gratis“: Zu jeder Vollpreiskarte können bis zu zwei junge Menschen bis 18 Jahre kostenlos mit ins Konzert kommen. So wird Klassik für Familien, Großeltern mit Enkelkindern und junge Musikfans besonders leicht zugänglich.

Weitere Informationen und Tickets gibt es unter www.klassik-in-spandau.de.



KLASSIK in SPANDAU

FREITAG 02.10.2026 19:30 Uhr
 qnorke Festsaal, Am Maselakepark 12, 13587 Berlin

SAISONERÖFFNUNG
 Symphonieorchester des Musikgymnasiums Carl Philipp Emanuel Bach
 Samuel Beluzán Leitung
 Kira Koch Violine Nikolai Bergeron Violine
 Paul Gette Xylophon

Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op.35, 1. Satz Allegro moderato
 Korngold Violinkonzert D-Dur op. 35 Dinicu Hora staccato
 Mussorgsky / Ravel Bilder einer Ausstellung

SAMSTAG 24.10.2026 19:00 Uhr
 Italienische Höfe, Zitadelle Spandau,
 Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

VOLLES BLECH
 Blechkuchen Brass
 Blechblasensemble mit 20 Musiker*innen
 Lukas Bauer Leitung

Statt Dolci: Blechkuchen!
 Musik von zart bis majestätisch, Eigenkompositionen und Arrangements bekannter Klassiker

10 € für Schüler*innen, Studierende, Azubis

Kartentelefon 479 974 74
klassik-in-spandau.de



Karten
ab 34 € /
26 € ermäßigt



Karten
ab 28 € /
18 € ermäßigt

Jugend hört gratis
 Pro Vollzahlkarte bis zu 2 Freikarten für junge Menschen bis 18 Jahre

detlef kirch
 alt-gatow 41
 14089
 berlin



sat-anlagen
 fernsehen
 video
 audio

Wenn Sie woanders kaufen, sind Sie hinterher mein treuester Kunde

Unverbindliche Beratung
 Außerdem ständig Sonderangebote
 im TV-, Video- und Audibereich

nicht der verkauf, sondern die **BERATUNG** wird bei uns großgeschrieben!

Herr Bewig, was bedeutet Spandau für Sie?

Frank Bewig (FB): „Spandau ist mein Zuhause. Hier bin ich verwurzelt, kenne die Menschen und Kieze. Spandau ist eigenständig, bodenständig und hat starken Zusammenhalt. Das will ich bewahren und unseren Bezirk zugleich mutig weiterentwickeln.“

Was sind Ihre Pläne für Spandaus Zentrum?

FB: „Rund um Altstadt, Rathaus und Bahnhof kommen täglich Tausende Menschen zusammen. Hier muss Spandau zeigen, was in ihm steckt. Mein Ziel: ein attraktives Zentrum, in dem man gerne einkauft, arbeitet und Zeit verbringt. Da geht mehr.“

Was braucht die Altstadt?

FB: „Mehr Leben, mehr Aufenthaltsqualität, mehr attraktive Angebote. Die Altstadt muss das Herz Spandaus bleiben. Ich setze mich auch weiterhin dafür ein, dass uns Galeria/Karstadt als wichtiger Anker für die Altstadt erhalten bleibt. Wir brauchen starken Einzelhandel, wieder mehr Fachgeschäfte, gute Gastronomie und Veranstaltungen.“

Welche Idee haben Sie, um das umzusetzen?

FB: Mit Fördermitteln will ich erreichen, dass Gewerbe-Eigentümer in der Altstadt auch dann an Fachgeschäfte vermieten, wenn sie weniger finanzstark sind. Das macht die Altstadt für die Besucherinnen und Besucher wieder attraktiver. Und es profitieren auch die Bestandsgeschäfte. Die Altstadt muss sauber, sicher und gut erreichbar sein.“

Und der Bahnhof Spandau?

FB: „Viele in Spandau fühlen sich beim Verkehr abgehängt.“

Wir brauchen verlässliche Regio- und ICE-Halte sowie starke S- und U-Bahn-Verbindungen. Die U7 will ich über die Wilhelmstadt bis Staaken verlängern. Auch das Bahnhofsumfeld muss moderner, übersichtlicher und einladender werden. Bahnhof, Rathaus und Altstadt gehören als gemeinsames Zentrum gedacht.“

Wie sehen Sie die Sicherheitslage im Münsinger Park?

FB: „Der Münsinger Park darf kein Drogenhotspot sein. Familien, Kinder und ältere Menschen müssen ihn wieder selbstverständlich nutzen können. Dafür brauchen wir konsequente Polizeipräsenz, Kontrollen und Videoüberwachung an problematischen Stellen. Das gesamte Zentrum Spandaus soll ebenso wie heute schon der Bahnhof Spandau zu einer Messerverbotszone werden. Gleichzeitig müssen Spielplätze, Wege und Grünflächen attraktiver werden. Kriminalität und Drogen raus – Sicherheit und Freizeitqualität zurück.“

Wie soll das Spandauer Zentrum in einigen Jahren aussehen?

FB: „Lebendiger. Sicherer. Sauberer. Grüner. Wirtschaftlich stärker. Altstadt, Bahnhof, Spandauer Arcaden, ehemaliges Postgelände und Münsinger Park müssen zusammen gedacht werden. Ich will daraus eine starke Spandauer Mitte machen.“

Was ist Ihr Anspruch als Bürgermeister?

FB: „Nicht nur reden. Entscheidungen vorantreiben, Partner zusammenbringen, Hindernisse aus dem Weg räumen. Spandau hat enormes Potenzial. Jetzt müssen wir es nutzen.“

Zehn Fakten über Frank Bewig, die noch nicht bekannt sind.



War mal Betriebsrat.

Und hat sich für seine Kolleginnen und Kollegen eingesetzt.

Familie über Generationen.

Lebt mit seiner Familie und seinen Eltern auf einem Grundstück.

Papa von zwei Kindern.

Familie ist für ihn der wichtigste Rückzugsort.

Vegetarier. Wirklich.

Am liebsten chinesisch – besonders gebratener Eierreis.

Schickt sich selbst Sprachnachrichten.

Damit keine Idee verloren geht. Zu Hause sorgt das regelmäßig für Schmunzeln.



Am liebsten am Wasser.

Spandauer See, Eiswerder, Lindenufer, Imchen oder Zitadelle.

Kaffee. Und zwar morgens.

Frühaufsteher ist er sowieso.

Hunde gehören zur Familie.

20 Jahre mit Coko und Raya – heute gehört Kalli, der Hund seiner Eltern, zum Familienalltag.

Manchmal Sport.

Wenn zwischen Familie, Rathaus und Terminen noch Zeit dafür bleibt.

Füße hoch kann er auch.

Wenn der Kalender es zulässt.



MODERNES SENIORENWOHNEN AM UFER DES SPANDAUER SEES

Das Leben im Uferpalais hat viele schöne Seiten: Seeblick, sonnige Terrasse und eine besondere Atmosphäre im historischen Ambiente der Schultheiss-Brauerei.

Als moderne PREMIUM RESIDENZ bieten wir Ihnen stilvolles Wohnen mit Persönlichkeit. Sie können sich Ihre eigenen vier Wände ganz nach Ihren Vorstellungen einrichten, um sich von Anfang an zu Hause zu fühlen. Ob Bibliothek, Kulturprogramm, Schwimmbad, Gymnastik oder Ausflüge – bei uns gestalten Sie Ihren Alltag ganz nach Ihren Wünschen.

Unser Service- und Betreuungskonzept passt sich flexibel an Ihre Bedürfnisse an – mit Sicherheit, Komfort und Herz.

Rufen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

PREMIUM RESIDENZ

- › 199 seniorengerechte Wohnungen
- › (30-100 m²), hochwertige Ausstattung
- › Wohngeld ab 2.200 € inkl. Mittagmenü & Services
- › Pflegewohnetage mit 43 Einzelzimmern
- › Tagespflege für 14 Gäste
- › Hauseigener ambulanter Pflegedienst
- › Restaurant mit Terrasse am See
- › Kleine Kneipe „Tante Emma“
- › Theater-/Konzertsaal, Bibliothek, Clubraum, Schwimmbad, Whirlpool, Sauna, Gymnastikraum

KATHARINENHOF IM UFERPALAIS

PFLEGEWOHNEN | TAGESPFLEGE | SERVICE-WOHNEN | AMBULANTER PFLEGEDIENST

Brauereihof 19 | 13585 Berlin | 030 333 07 - 0 | im-uferpalais@katharinenhof.net

Gut informiert, besser leben!

Informationen zu Freizeitaktivitäten, altersgerechtem Wohnen, Umgang mit digitalen Medien, Gesundheit, Pflege, Finanzen und vielem mehr, das Ihnen den Alltag erleichtert.



Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über unser kostenfreies Informationsangebot für Menschen ab 70 Jahren.

030 348 003 – 245

bhb.spandau@malteser.org

www.berliner-hausbesuche.de

Ein Projekt der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege in Zusammenarbeit mit den Berliner Bezirksämtern und dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Senatsverwaltung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

BERLIN



Malteser
...weil Nähe zählt.

Am 12. September auf dem Marktplatz

Das Soziale, Gesunde, Internationale und Engagierte Spandau

Der Markt der Möglichkeiten öffnet am 12. September seine Pforten und zeigt die ganze Bandbreite der Angebote im Bezirk mit den Schlagwörtern sozial, gesund, international und engagiert. An diesem Tag kommen Träger, Vereine, Institutionen und private Anbieter zusammen und stellen ihre Arbeit vor. An rund 70 Ständen und Aktionsflächen wird präsentiert, informiert und beraten. Die Veranstaltung bietet damit eine Bühne für die Vielfalt der Angebote, die Spandau in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Integration, Inklusion und Engagement zu bieten hat.

Sowohl Abteilungen des Bezirksamts als auch der Partizi-

pationsbeirat und der Beirat für Menschen mit Behinderungen des Bezirks sind vor Ort. Weiterhin werden Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen sozialen Sparten dabei sein,



von A wie Amnesty International bis Z wie Zukunftswerkstatt der GFBM gGmbH. Auch das Gesundheitsamt wird vielfältige Angebote zeigen, erklären, beraten und zu gesundheit-

lichen Themen ins Gespräch kommen.

Das Thema Ehrenamt wird auch in diesem Jahr durch die Spandauer FREIWILLIGEN-AGENTUR mit einem eigenen

Infopoint besonders aufgegriffen. Interessierte können dort direkt an Träger, Vereine und Institutionen vermittelt werden, die Ehrenamtliche suchen.

Um 11 Uhr eröffnet Bezirks-

bürgermeister Frank Bewig die Veranstaltung. Er lädt alle Spandauerinnen und Spandauer herzlich ein, vorbeizukommen und sich zu informieren: „Diese Veranstaltung macht deutlich, wie vielfältig die Angebote in unserem Bezirk sind. Dabei wird auch sichtbar, welchen wichtigen Platz das Ehrenamt in allen gesellschaftlichen Bereichen einnimmt.“

Begonnen hat die Traditionsveranstaltung mit den Schlagwörtern sozial und gesund, wurde dann um den Begriff international erweitert. Später wurde der Aspekt Ehrenamt in den Fokus gerückt, der sich in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wiederfindet.

Am 12. September auf dem Marktplatz

Soziales, Gesundes, Internationales und ENGAGIERTES Spandau 2026



Die Spandauer FREIWILLIGENAGENTUR organisiert auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem Ehrenamtsbüro des Bezirksamts die Veranstaltung „Soziales, Gesundes, Internationales und ENGAGIERTES Spandau“. Am 12. September präsentieren sich auf dem Marktplatz Spandauer Organisationen und Initiativen aus dem sozialen Bereich in ihrer großen Bandbreite und Vielfältigkeit – Spandaus soziale Angebote zum Anfassen!

Mit den Spandauerinnen und Spandauern ins Gespräch zu kommen ist das Anliegen der Veranstaltung, für das freiwillige Ehrenamt zu interessieren und das passende zu finden, ein weiteres. Über die verschiedenen Betätigungsfelder wird gern Auskunft erteilt und

im besten Fall werden die Interessenten gleich an Organisationen vor Ort vermittelt. Träger und Vereine, die Ehrenamtliche suchen, sind am Veranstaltungstag kenntlich gemacht.

Auf der Plaudercouch auf dem Marktplatz nehmen Vertreter der Träger, Initiativen, Vereine und Institutionen Platz, um von ihrem Tun zu berichten. Die serbisch-deutsche Gemeinde „Mladost“ unterhält die Besucherinnen und Besucher mit einer Tanzvorführung. Beim Jugendhilfeträger „Sprühlinge e.V.“ können Besucherinnen und Besucher T-Shirts selbst gestalten.

Freiwilliges Engagement ist eine gute Möglichkeit, der Gesellschaft und anderen etwas zurück zu geben. Die Spandauer FREIWILLIGENAGENTUR mit ihrem Sitz im Raab Hof in der Altstadt, die vor sechs Jahren ihre Tätigkeit aufnahm, ist dafür die zentrale Anlaufstelle im Bezirk. Sie vernetzt Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten mit Organisationen, die Freiwillige

suchen. Wenn Sie interessiert sind, kommen Sie zur Veranstaltung am 12. September auf

dem Marktplatz oder buchen Sie einen Beratungstermin bei der Freiwilligenagentur.

MARKTPLATZ DER MÖGLICHKEITEN:

Am 12.09.2026
Um 11.00 - 16.30 Uhr
Ort Marktplatz
Altstadt-Spandau

Soziales, Gesundes, Internationales
und **ENGAGIERTES** Spandau 2026

Mehr Infos hier

DIE SPANDAUER FREIWILLIGENAGENTUR · Carl-Schurz-Str. 53, 13597 Berlin
Fon: 0174 3393535 | 030 235 911777 · Netz: www.die-spandauer.de · Instagram: [diespandauer](https://www.instagram.com/diespandauer)

Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben

Alpha-Bündnis Spandau mit zielgerichteten Angeboten



Häufig wird die Zahl der Menschen, die nicht richtig lesen und schreiben können, unterschätzt. Dennoch belegen die Zahlen verschiedener Studien, dass nicht alle in den ersten Schuljahren diese Kompetenzen erwerben. Rund 6,2 Mio. deutschsprachige Erwachsene im Alter von 18 bis 64 Jahren haben Schwierigkeiten. Bei einer Folgestudie mit schwierigeren Kriterien liegt die Zahl sogar bei 10,6 Mio. Das bedeutet, jeder Achte (bzw. jeder Fünfte) hat im Alltag Schwierigkeiten. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Das Thema gilt immer noch als ein Tabu, ist aber in seiner Tragweite nicht zu unterschätzen. Betroffene entwickeln im Laufe der Zeit eine große Bandbreite an Strategien, um

die fehlenden Kompetenzen zu verbergen und auszugleichen. Sie haben nicht nur bei Formularen oder Behördenbriefen Schwierigkeiten, sondern können den Alltag kaum meistern. Speisekarten, Plakate, Zeitungsartikel oder einfache Angebotstafeln in den Supermärkten bereiten oftmals Schwierigkeiten.

In den vergangenen Jahren hat sich die Senatsverwaltung für Jugend, Bildung und Familie dieses Problems angenommen und in allen Berliner Bezirken Alpha-Bündnisse ins Leben gerufen. Sie dienen der lokalen Vernetzung von Beratungsstellen und halten niedrigschwellige Angebote für die Betroffenen bereit. Als einer der ersten Bezirke hat Spandau auf Initiative der Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben (GIZ gGmbH) das Alpha-Bündnis damals unter der Schirmherrschaft von Swen Schulz (ehemals MdB) ins Leben gerufen.

Heute nimmt Frau Dr. Carola Brückner (stellvertr. Bezirksbürgermeisterin und Stadträtin für Bildung, Kultur, Sport, Facility Management) sehr engagiert diese Rolle ein.

In Spandau gibt es rund 20.000 Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren, die das Lesen und Schreiben in der Schule gelernt haben, aber dennoch nur unzureichend beherrschen. Davon sind 11.600 der Betroffenen Muttersprachler; 8.400 haben eine andere Erstsprache. Ohne entsprechende Angebote sind sie nicht in der Lage ihre Kenntnisse zu verbessern.

Das Lerncafé Spandau (Mönchstraße 7, 13597 Berlin) in der Altstadt bietet die Möglichkeit, die Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen je nach Lerntempo und ohne Druck zu verbessern. Das Lerncafé ist ein generationsübergreifender, interkultureller Ort für selbstbestimmtes Lernen.

In Einzelgesprächen mit erfahrenen Pädagogen werden die Angebote für die Lernenden je nach vorhandenen Fähigkeiten zusammengestellt. Es erfolgt eine Einstufung in die Niveaustufen Buchstaben, Wortschatz, Satzbildung und Textebene. Gelernt wird nach den Bedürfnissen und dem Tempo der Teilnehmenden.

Der rote Rucksack ist neben dem Alpha-Bündnis ein weiteres Hilfsangebot in Spandau. Liv Bahr von GIZ ist mit ihrem roten Rucksack im Bezirk unterwegs und ist die Mobile Bildungsberatung in Spandau. Sie begleitet bei Terminen zum Amt oder in Arztpraxen, hilft beim Ausfüllen von Formularen für Kita, Rente oder Bürgergeld und unterstützt bei vielen weiteren täglichen Aufgaben, bei denen Lesen und Schreiben erforderlich sind.

Die mobile Bildungsberatung ist erreichbar unter 0155 60 18 30 69.

Lesung zum Weltalphabetisierungstag

Aktionstag am 8. September



Seit 1967 begeht die UNESCO jährlich am 8. September den International Literacy Day (Weltalphabetisierungstag) und macht auf die Notwendigkeit des Lesens und Schreibens als wichtige Grundkompetenz aufmerksam.

Das Spandauer Alphabündnis mit seiner Schirmherrin Dr. Carola Brückner und die Bezirkszentralbibliothek laden an diesem Tag um 18:00 Uhr zur Lesung „Zwischen den Zeilen“ ins Lesecafé ein.

Auch wer mit dem Lesen und Schreiben Schwierigkeiten hat, ist kreativ, klug, hat eine Stimme und kann sich äußern.

An diesem Abend bekommen Lernenden das Gehör des Publikums, denn die Texte aus ihrer Feder werden in den Fokus gerückt. Verschiedene Vorlesende, darunter Dr. Carola Brückner (Stadträtin für Bildung, Kultur, Sport und Facility Management) und Gregor Kempert (Stadtrat für Soziales und Bürgerdienste) tragen die Geschichten und Texte aus dem Leben vor.

Am gleichen Tag wird das „Wortgetüm des Jahres“ bekannt gegeben. Das ist ein langes, für viele Menschen zu komplexes, aber alltagsrelevantes Wort. Das Wortgetüm 2025 war das Wort „Antidiskriminierungsbeauftragte“.

Lesung zum Weltalphabetisierungstag
Dienstag, 8. September, 18:00 Uhr
Lesecafé /
Bezirkszentralbibliothek Spandau
Carl-Schurz-Straße 13 · 13597 Berlin

Wenn sich die Gelenke melden

– Anzeige –

Früh gegensteuern mit RV Fit

Ein Ziehen im Knie, ein steifer Rücken am Morgen oder das Gefühl, dass die Beweglichkeit nachlässt – viele kennen diese ersten Signale und nehmen sie hin. „Das kommt halt mit dem Alter“, heißt es oft. Doch genau hier lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Gerade im Berufsalltag geraten körperliche Warnzeichen schnell in den Hintergrund. Wiederkehrende Gelenk- oder Rückenbeschwerden können jedoch erste Hinweise auf Überlastung oder beginnende Verschleißprozesse sein. Die gute Nachricht: In diesem frühen Stadium lässt sich viel beeinflussen. Hier setzt das Präventionsprogramm RV Fit der Deutschen Rentenversicherung im ZAR Spandau an. Es richtet sich an Berufstätige, die ihre Gesundheit langfristig erhalten und Beschwerden frühzeitig entgegenwirken möchten.

Im ZAR Spandau erwartet die

Teilnehmenden ein ganzheitliches Programm aus Bewegung, Training, Ernährung und Strategien für einen gesunden Alltag. Ziel ist es, die körperliche Belastbarkeit zu verbessern und neue Routinen nachhaltig zu verankern. Das Programm ist mehr-

monatig aufgebaut und wird vollständig von der Deutschen Rentenversicherung finanziert. Es startet mit drei Einführungstagen mit Freistellung, läuft anschließend berufsbegleitend weiter und endet mit einem Abschlussstag – ebenfalls mit Freistellung.

Das ZAR Spandau unterstützt bei allen Fragen. Der Antrag kann unkompliziert gestellt werden – auch direkt über die Website zar-spandau.de.

Fazit: Früh aktiv werden macht den Unterschied – für mehr Gesundheit, Beweglichkeit und Lebensqualität im Alltag.



Neuendorfer Straße 25
zar-spandau.de

RV Fit

Das kostenfreie Trainingsprogramm

der Deutschen Rentenversicherung
für Berufstätige im ZAR Spandau

Bewegung

.....
Gesunde Ernährung

.....
Stressmanagement



**Jetzt
starten!**



Jetzt informieren
und anmelden.
zar.de/spandau/rv-fit

ZAR Spandau | Zentrum für ambulante Rehabilitation
Neuendorfer Straße 25 . 13585 Berlin . Tel. 030. 290 292-113/114
info@zar-spandau.de . zar-spandau.de



Der Fachbereich Seniorinnen und Senioren mit vielen bezirklichen Angeboten

Aktive Teilhabe älterer Menschen an der Gesellschaft



Fachbereich Seniorinnen und Senioren: I. Buchholz, Koordinatorin Senioreneinrichtungen, A. Thureau, Fachbereichsleiterin, V. Deicke, Ehrenamtsdienst

Dass ältere Menschen die Möglichkeit erhalten, selbstbestimmt am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen und ihre Fähigkeit zur Selbsthilfe zu stärken ist doch selbstverständlich! Ist das so?

Ja, so sollte es sein! Und der Fachbereich Seniorinnen und Senioren vom Bezirksamt Spandau von Berlin, Amt für Soziales, stellt mit seinen bezirklichen Angeboten unter an-

derem das sicher.

Wie geschieht das?

Mit einer Vielfalt an Angeboten in den bezirklichen Freizeiteinrichtungen für Seniorinnen und Senioren, den sechs Senioren-

treffs und drei Seniorenklubs, sollen ältere Menschen erreicht werden. Ob eine kostenfreie Beratung und Unterstützung in Fragen rund ums Alter oder das Ermöglichen des Besuches von Veranstaltungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder den kulturellen Bedürfnissen älterer Menschen dienen – im bunten „Potpourri“ ist für jede und jeden etwas dabei. Auch der Bereich Bewegung

und Achtsamkeit zur Förderung und zum Erhalt der körperlichen und seelischen Gesundheit ist bei den wöchentlich stattfindenden Angeboten stark vertreten. Die Seniorentreffs und -klubs stehen allen Seniorinnen und Senioren zur Verfügung.

Schauen Sie doch gerne in unsere jährlich erscheinende Broschüre „Aktiv älter werden in Spandau“ und lassen sich inspirieren.

Doch: Die Seniorenarbeit lebt vor allem vom Einsatz vieler Ehrenamtlicher, die sich in verschiedensten Bereichen für die Seniorinnen und Senioren des Bezirkes einsetzen.

Sie setzen ihre wertvolle Zeit zur Ermöglichung eines vielfältigen Angebotes ein und bereichern den Alltag der Seniorinnen und Senioren, was von unschätzbarem Wert ist! Auch als Ehrenamtliche können ältere Menschen aktiv an der Gesellschaft teilhaben – mit ihrem Einsatz FÜR andere ältere Menschen.

Gregor Kempert, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste betont: „Unsere Seniorentreffs und -klubs sind aus Spandau nicht wegzudenken. Sie schaffen Räume für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben und bieten älteren Menschen vielfältige Möglichkeiten, aktiv zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Besonders beeindruckend ist die große Vielfalt der Angebote und das Engagement, mit dem Mitarbeitende und Ehrenamtliche diese Orte gestalten. Mit viel Herzblut sorgen sie dafür, dass sich Seniorinnen und Senioren

bei uns willkommen und gut aufgehoben fühlen. Dieses Engagement ist für unseren Bezirk von unschätzbarem Wert.“

Beim „Sozialen, Gesunden, Internationalen und ENGAGIERTEN Spandau“ 2026 wird das Angebot der Seniorenfreizeiteinrichtungen und des Ehrenamtes vorgestellt. An einem Informationsstand können Broschüren, Flyer und Wochenprogramme mitgenommen werden. Zudem stehen Leitungen der Einrichtungen persönlich für Gespräche und Beratungen zur Verfügung, gerne auch bei einer frischen Tüte Popcorn, die sie ebenfalls am Stand erhalten. Ein Glücksrad lädt zum Mitmachen ein und hält viele kleine Gewinne bereit.

*Ihr Fachbereich
Seniorinnen und Senioren*

Unser Informationsangebot

„Einblick in einen Spandauer Seniorenklub“ sowie „Ehrenamtliche in Aktion“.



Restaurierung — alter Fotos —

Beschädigungen entfernen

Details wiederherstellen

Natürlich kolorieren

Digitalisieren & in hoher Auflösung

Erinnerungen bewahren.
Geschichte weiterleben lassen.

Alte Fotos retten, restaurieren, vergrößern, kolorieren. Zeitreisen...
www.salecker.info - 030-6215615

Gutmaier GmbH

Das Bad Die Heizung Der Service



Brunsbütteler Damm 128 A · 13581 Berlin

Notdienst: 0170 – 8 32 14 99

Büro: 030 – 3 31 49 19

Fax: 030 – 3 32 65 33

mail@gutmaier.berlin

www.gutmaier.berlin

Aktuelle Stellenangebote auf unserer Website

Treffen Sie uns auf dem Spandauer Markt

Am Samstag, den 12. September 2026, lädt das Ambulante Reha- und Gesundheitszentrum Spandauer See Sie herzlich zu einem Besuch an seinem Stand auf dem Spandauer Markt ein.

Entdecken Sie Wissenswertes rund um Bewegung, Gesundheit, Prävention und Rehabilitation. Unsere Mitarbeitenden beraten Sie gern persönlich, geben alltagstaugliche Tipps und zeigen Ihnen bei kleinen Mitmach-Angeboten, wie viel Freude Bewegung machen kann.

Ob Sie Fragen zu unseren Angeboten haben, neue Impulse für einen gesünderen Alltag suchen oder einfach vorbeischauchen möchten – bei uns sind Sie herzlich willkommen. Auch für kleine Besucherinnen und Besucher halten wir eine Überraschung bereit.

Wir freuen uns auf anregende Gespräche und einen schönen gemeinsamen Tag in Spandau.

**Ihr Team vom
Reha- und Gesundheitszentrum Spandauer See**



Kontakt:

Reha- und Gesundheitszentrum Spandauer See
Streitstraße 9-12 · 13587 Berlin

Telefon: 030 30678100

E-Mail: info@reha-spandau.de

www.reha-spandau.de



REHA- UND
GESUNDHEITZENTRUM
SPANDAUER SEE

– Anzeige –

Begegnungen von Jung und Alt

AWO-Spandau eröffnet Begegnungs- und Beratungsstelle „Treff Marie“

Häufige Ursachen für Einsamkeit im Alter sind eine eingeschränkte Mobilität, eine geringe Rente oder mangelnde Angebote für diese Altersgruppe. Viele ältere Menschen nehmen nicht mehr aktiv an Freizeitangeboten teil, haben kaum Kontakte zu jüngeren Menschen. Es fehlt an barrierearmen Angeboten für Seniorinnen und Senioren in unmittelbarer Wohnortnähe. Mitte September geht ein neues Projekt der Spandauer Arbeiterwohlfahrt an den Start, das hier Abhilfe schaffen will: Mit dem „Treff Marie“ eröffnet in der Sandstraße 66 eine Begegnungs- und Beratungsstelle, die ältere Menschen unterstützen und Generationen übergreifende Kontakte fördern möchte.

„Wir planen eine Kombination aus Beratungsangeboten mit regelmäßigen Sprechstunden, auch in Kooperation mit anderen Organisationen, der Vermittlung, Begleitung und Betreuung von Patenschaften zwischen Senior*innen und Ehrenamtlichen für Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten sowie der Organisation von Veranstaltungen“, berichtet Thomas Scheunemann, Vorstandsvorsitzender der AWO

Spandau. „Für die Umsetzung begrüßen wir zwei gut vernetzte, motivierte Sozialarbeiterinnen in unserem Team.“

Die beiden Sozialarbeiterinnen werden nicht nur selbst Beratungen durchführen und vermitteln, sondern auch die Kooperation mit anderen Organisationen aufbauen und Ehrenamtliche koordinieren. Mit ihren Erfahrungen in der Arbeit mit Senior*innen und in der Jugendhilfe sind sie die perfekte Kombination, die die neue Begegnungsstätte mit Leben füllen wird.

Einsamkeit oder auch Veränderungen im persönlichen Umfeld sind Dinge, vor denen sich viele Menschen im Alter – insbesondere nach dem Arbeitsleben – fürchten. Es gelingt nicht allen, sich eine Beschäftigung zu suchen, die Freude macht und dabei körperlich und geistig fit hält. Hinzu kommt, dass in Zeiten der Digitalisierung viele Seniorinnen und Senioren oft vor einem Problem stehen, weil sie sich im Behörden-Dschungel oder auch auf Online-Portalen nicht mehr zurechtfinden und Hilfe brauchen. Hilfe, die sie im Austausch mit jüngeren Menschen bekommen können, zusammen mit dem Gefühl, von aktuellen

Entwicklungen nicht abgeschnitten zu sein.

„Es war uns wichtig, einen Raum zu finden, der mit öffentlichen Verkehrsmitteln, barrierearm und fußläufig gut erreichbar ist“, sagt Thomas Scheunemann. „Wir freuen

uns, mit dem Raum in der Sandstraße 66 den passenden Ort mitten im Kiez gefunden zu haben.“

Die Beratungsstelle kann ab 15. September per E-Mail an Treff-Marie@awo-spandau.de kontaktiert werden.



Mit der



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

zum **Festival of Lights** am Freitag, 9.10.26

Alle Infos zum Termin

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.

Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin

Telefon: 030 565 99 00 0

E-Mail: info@awo-spandau.de

www.awo-spandau.de



■ SOLIDARITÄT ■ TOLERANZ ■ FREIHEIT

■ GLEICHHEIT ■ GERECHTIGKEIT

Pflegeburnout

„Ich schaff es einfach nicht mehr“

„Ich schaff es einfach nicht mehr.“ Diesen Satz hört Alexander Eichhammer fast jede Woche am Telefon. Er führt die Wolff Seniorenbetreuung Spandau in der Altstadt. Am anderen Ende ist meistens eine Tochter Mitte fünfzig, die seit Jahren ihre Mutter versorgt – neben Beruf, eigener Familie und dem Gefühl, es eigentlich schaffen zu müssen.

Bis dieser Satz fällt, vergeht viel Zeit. Die Belastung wächst langsam. Erst entfallen die Abende, dann die Wochenenden, irgendwann die Freundschaften. Viele bemerken die eigene Erschöpfung erst, wenn der Körper nicht mehr mitmacht.

Hilfe anzunehmen fällt ungerechnet denen schwer, die sie am dringendsten brauchen. Wer die Verantwortung für einen geliebten Menschen übernommen hat, empfindet Unterstützung schnell als eigenes Versagen. „Das ist es nicht“,

sagt Eichhammer. „Wer sich Entlastung holt, hält länger durch.“

Dafür gibt es Geld von der Pflegekasse, und zwar mehr, als die meisten wissen. Ab Pflegegrad 2 steht ein gemeinsamer Jahresbetrag von bis zu 3.539 Euro zur Verfügung – flexibel für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege, für einen freien Nachmittag pro Woche ebenso wie für zwei Wochen Urlaub. Wurde in diesem Jahr bereits Kurzzeitpflege genutzt, verringert sich der Betrag.

Zwei Dinge sind wichtig: Was bis zum 31. Dezember nicht abgerufen wird, verfällt. Und seit Januar 2026 lässt sich Verhinderungspflege nicht mehr rückwirkend beantragen. Wer die Entlastung für dieses Jahr noch nutzen will, sollte sich jetzt darum kümmern. Die Wolff Seniorenbetreuung übernimmt Antrag und Abrechnung mit der Pflegekasse.

– Anzeige –

Betreuung mit fester Bezugsperson

Wolff Seniorenbetreuung Spandau

– Anzeige –



kommt, bleibt – statt wechselnder Gesichter im Minutentakt. Das Spektrum reicht von Alltagsbegleitung, Einkäufen und Hauswirtschaft über Begleitung außer Haus bis zu Grundpflege und Demenzbetreuung.

Der Umfang richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und wird gemeinsam mit der Familie festgelegt. Die Leistungen sind über die Pflegekasse finanzierbar. Ein erstes Beratungsgespräch ist kostenlos und unverbindlich.

Der Betrieb betreut seit 2018 ältere Menschen im Bezirk – als selbstständiger Franchisepartner von Home Instead, geführt von Alexander Eichhammer mit rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Schwerpunkt liegt auf stundenweiser Betreuung mit fester Bezugsperson. Wer

Kontakt:
Wolff Seniorenbetreuung
Spandau GmbH

Moritzstraße 18, 13597 Berlin
Telefon 030 – 20 848 65-0
berlin-spandau@homeinstead.de
www.homeinstead.de/
berlin-spandau





Home Instead
Zuhause umsorgt

**SIE
BRAUCHEN:
UNTERSTÜTZUNG.
WIR HABEN: ZEIT.**

Die Betreuungskräfte von Home Instead nehmen sich Zeit für Sie. Und unterstützen Sie individuell im Alltag, so wie Sie es brauchen. Unser Ziel ist es, dass Sie sicher und umsorgt in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

- + **Persönliche Betreuung zu Hause und außer Haus**
- + **Stundenweise Betreuung**
- + **Von Grundpflege bis Demenzbetreuung**

Wolff Seniorenbetreuung
Spandau GmbH

030 2084865 -0



Unsere
Leistungen
sind **über die
Pflegekasse
finanzierbar!**

Jeder Betrieb von Home Instead ist selbstständig und wird eigenverantwortlich geführt. © 2026 Home Instead.

OktoberFest

FESTZELT DER HAUPTSTADT

18. SEP bis 24. OKT 2026

Jeden Freitag und Samstag

U7 Zitadelle Spandau

Am Juliusturm Ecke Zitadellenweg, 13599 Berlin

Infos und Karten unter

WWW.OKTOBERFEST-BERLIN.DE ☎ 0177-4218976 oder 03322-4288245



W JETZT ONLINE
RESERVIEREN!

Schon ab 40,90 €* pro Person
inklusive 1 Maß, Haxn & Brezn

(*: Preis bei Buchung eines Tisches ab 8 Personen)



Wollenschlaeger

Oktoberfest im Festzelt der Hauptstadt

Fassbieranstich und Eröffnung am 18. September

– Anzeige –



In wenigen Tagen ist es so weit. Das Festzelt der Hauptstadt, Berlins und Brandenburgs größtes Festzelt, öffnet am 18. September mit dem traditionellen Bieranstich seine Pforten. Bis zum 24. Oktober wird an jedem Freitag und Samstag im Festzelt mit seiner einzigartigen Atmosphäre Oktoberfest gefeiert. Bei einer Maß Bier, Haxen, Brezeln und ori-

ginal bayerischer Live-Musik mit den „Gaudi Buam“ und mit DJ Haufi herrscht ausgelassene Stimmung, die zum Tanzen und Schunkeln einlädt.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn es gibt viel zu tun. Neben dem Aufbau des Zeltes muss alles eingerichtet werden. Zum Schluss wird das Festzelt geschmückt, Tische und Bänke stehen für die Gäste bereit und die Gläser werden poliert. Dann kann es losgehen!

Mit mehr als 2000 Sitzplätze herrscht im Erdinger-Festzelt beste Oktoberfest-Stimmung. „Unser Ziel ist es, den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Oktoberfest-Erlebnis in festlicher Atmosphäre zu bieten“, meint die Festwirtsfamilie Wollenschlaeger und freut sich schon

jetzt auf die in Kürze beginnende Saison. Begrüßt werden mittlerweile Gäste aus allen Teilen Berlins sowie dem nahen und fernen Umland.

Darüber hinaus bietet das Oktoberfestzelt einen besonderen Rahmen für gesellige Abende, Firmenfeiern, Gruppenveranstaltungen und private Feiern. Direkt am U-Bahnhof Zitadelle Spandau gelegen, ist es für auswärtige Gäste besonders gut angebunden und bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Für Unternehmen und Gruppen werden attraktive Reservierungsmöglichkeiten – ideal für Firmenfeiern, Teamabende oder größere Runden – eingeräumt.



Die Oktoberfestsaison im Festzelt der Hauptstadt läuft vom 18. September bis zum 24. Oktober 2026 und findet jeden Freitag und Samstag statt. Reservierungen sind online unter Oktoberfest-Berlin.de oder telefonisch unter 0177/421 89 76 möglich.

Reservieren lohnt sich: Wer sich jetzt noch schnell seine Plätze sichert, hat die besten Chancen auf die begehrten Termine im Festzelt der Hauptstadt.

– Anzeige –

Gasthaus Hakenfelde

Ladies Night am 12. September

Gemütlichkeit, Geselligkeit und Gastlichkeit werden im Gasthaus Hakenfelde großgeschrieben. Das ist bestimmt einer der Gründe, weshalb in das Familienlokal in Hakenfelde viele Stammgäste einkommen und dort ihr zweites Zuhause gefunden haben. Der be-

liebte Gastronomiebetrieb mit seinem Betreiber Bernd Vogel, der sich nach den vielen Jahren ein wenig zurückgezogen hat, bleibt nach wie vor ein Treffpunkt für Freunde, Kollegen und Bekannte. Hier tauscht man sich aus und kann den Feierabend genießen.

Doch nun sind die Damen gefragt und können nach Herzenslust feiern. Für den 12. September ist von 18:00 bis 20:30 eine Ladies Night geplant, an der das Lokal in weiblicher Hand liegt. Es gibt Sekt für 1 € das Glas, Cocktails und ein tolles Unterhaltungsprogramm mit Show und Musik.

Also Mädels, merkt den Termin vor und seid dabei. Ihr solltet unbedingt reservieren, denn es hat sich bereits herumgesprochen, dass im Gasthaus Hakenfelde ordentlich gefeiert wird. Der



Eintrittspreis beträgt 10 Euro. Reservierungen unter: 030 – 335 16 87, 0173 / 986 21 48.

Direkt am Kolk.
Neuendorfer Str. Eins
13585 Berlin
Tel.: 030 / 353 90 70

BRAUHAUS IN SPANDAU
GASTHAUS • BRAUEREI • HOTEL

NATURFÜR KÜHNHEIT

Im September im Ausschank „SPANDAUER FESTBIER“

Oktoberfest
18.09. – 18.10. im Festzelt
freitags und samstags mit LIVE Musik.
Am 18. September: Anstich „Herbstbock Maronator“
mit der Spandauer Stadtgarde
und unserem Bürgermeister,
Bayerische Schmankerln,
und reichlich Gaudi

www.brauhaus-spandau.de

GASTHAUS HAKENFELDE
Inh. Bernd Vogel
Streitstraße 37a, 13587 Berlin
Telefon: +4930 3351687, Mobil: +49173 9862148
E-Mail: bernd-vogel@gmx.net

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 10 bis 2 Uhr

Samstag und Sonntag
Frühstücken
von 10 bis 14 Uhr
und von 18 bis 2 Uhr

Breite Straße 35 · 13597 Berlin
Tel. 030 333 76 40
geöffnet ab 9 Uhr
www.eiscafe-millefiori.de

Täglich großes Frühstücksbuffet



9 – 12 Uhr
 Filterkaffee, Tee, Orangen-
 saft, Apfelsaft, frische Bröt-
 chen & Körnerbrötchen, ver-
 schiedene Käsesorten,
 Geflügel- & Wurstaufschnitt-
 te, Konfitüre, Honig, Kräuter-
 quark, Rührei u.v.m.
Pro Person für nur 14,50 €
All you can eat

Täglich warme Küche ab 12 Uhr



- Wöchentlich wechselnde Mittags-Gerichte
- Versch. Ital. Steinofen Pizzas und Nudelgerichte
- verschiedene Steak-, Filet- & Geflügelvariationen

Besuchen Sie unsere überdachte Hofterrasse

Eiscafé und Trattoria

Millefiori in der Breite Straße 35



auch bei kühleren Temperaturen. Dann ist die Terrasse überdacht und es ist ebenso einladend wie im Sommer.

Nach den Sommerferien kommen die Frühstücksgäste nun wieder vermehrt und bedienen sich an den Speisen auf dem Buffet. Bei Millefiori sind Filterkaffee, Tee und Säfte inklusive, was den Besuch besonders attraktiv macht. Bereits um 9.00 Uhr treffen die ersten Frühstücksbesucher ein, oft auch im Freundes- und Bekanntenkreis

oder mit der Familie. Das Frühstück im Millefiori gehört mittlerweile zu einer festen Institution in der Altstadt. Die Palette der Speisen ist groß und jeder kann zugreifen so oft er mag. Von Brötchen über süße Aufstriche, Wurst und Käse, Rührei, Kräuterquark oder Würstchen kann sich jeder die erste Mahlzeit des Tages nach eigenem Geschmack zusammenstellen.

Während die Gäste sich noch am Frühstücksbuffet bedienen,



Die schönen Tage sind gezählt. Der Sommer ist bald vorbei und die Innenräume der Restaurants, Gaststätten und Kneipen werden wieder mehr frequentiert. Im Millefiori in der Breite Straße 35 in der nördlichen Altstadt sitzt es sich in den Sommermonaten auf der Hofterrasse sehr angenehm, aber

laufen in Vorbereitungen in der Küche auf Hochtouren, denn bereits ab 12 Uhr können warme Speisen geordert werden. Da müssen die Zutaten für die frischen Salate geschnitten, der Teig für die verschiedenen Piz zavarianten angesetzt und die Saucen für die Pastagerichte, die es in vielen verschiedenen Sorten gibt, zubereitet werden. Die Steinofenpizza kommt stets knusprig und frisch aus dem Ofen und bei mehr als zehn verschiedenen Sorten fällt die Auswahl schwer.

Aber nicht nur Salate, Piza und Pasta sind in der Trattoria in der Breite Straße angesagt. Ebenso beliebt sind die Fleischgerichte. Ob Rind, Schwein, oder Geflügel, ob mit Kräuterbutter oder einer schmackhaften Sauce serviert – stets genießen die Gäste die Speisen von hochwertiger Qualität, die mit großer Professionalität zubereitet werden.

Kleine Feiern sowie Feierlichkeiten bis zu 70 Personen sind in der Trattoria möglich. Die Gastgeber lehnen sich entspannt zurück, denn um alles Weitere kümmert sich der freundliche und aufmerksame Service des Millefiori.



Volksfestbier

Das Festbier zur Volksfestsaison!

Etwas stärker eingebraut unter Verwendung verschiedener Spezialmalze, eines besonderen Maischverfahrens sowie von ausgewähltem Aromahopfen. Durch eine lange Gärung und Lagerung bei niedrigen Temperaturen wird unser Volksfestbier besonders süffig und gleichzeitig mild und erfrischend.

Ab sofort und nur solange der Vorrat reicht genießen!
 Im „Zur Altstadt“, Carl-Schurz-Straße 55, 13597 Berlin-Spandau

KINGS PUB

Gemütlicher Treff in Wilhelmstadt mit Livemusik und anderen Veranstaltungen

Rauchergaststätte
Feierlichkeiten bis zu 35 Personen

Mo-Fr 16.00-24.00 Uhr
Sa 16.00-? | So Ruhetag

Telefon
77 37 97 49

Jordanstraße 3
13595 Berlin

Omonia TREFF

RESTAURANT

Ihr Grieche in Spandau

Schönwalder Straße 111
13585 Berlin

Tel.: 030 336 16 21

Mo – Fr 16:00 – 23:00
Sa 14:00 – 23:00
So 12:00 – 23:00

www.omoniatreff.de



Ausgewählte europäische Weine

Hofweinprobe am 12. September



Auch beim Fachgeschäft Wein und Weinbedarf in der Wilhelmstadt ist der Urlaub vorbei und die Vorbereitungen für die Herbstsaison sind in vollem Gange. Den 12. September sollten sich alle Weinliebhaber reservieren, denn an diesem Tag findet die halbjährliche Hofweinprobe statt. Von 13 bis 18 Uhr sind Ulrike und Heinrich für die Besucherinnen und Besucher da und beraten fachkundig, persönlich

und mit viel Leidenschaft für guten Wein. Probieren Sie ausgewählte europäische Weine und entdecken Sie neue Lieblingsweine. Genießen Sie einen kleinen Imbiss in entspannter

Atmosphäre und ebenso einen genussvollen Nachmittag.

Der Eintrittspreis beträgt 12,50, der beim Kauf von sechs Flaschen vollständig angerechnet wird.

Zwei weitere Termine runden die Veranstaltungen des Wein-Fachgeschäfts ab. Am 20. November steht ein Rum-Tasting auf dem Programm, bei der die verschiedenen Stile von Rum kennengelernt werden können. Markus

und Angelo stellen die Welt des Rums vor. Für den 4. Dezember ist ein Whiskytasting in Planung und die Grundlagen des deutschen Weins werden am 5. Dezember vermittelt.

Die An- und Ausbaumethoden von Weinen sowie die Änderungen des deutschen Weingesetzes stehen neben Tipps für den Weingenuss auf dem Programm.

Das alljährliche Adventskonzert findet am 29. November statt.

Das inhabergeführte Geschäft in der Metzger Straße 2 besteht seit 1982 und offeriert den Kunden ein reichhaltiges Sortiment an Weinen und Spi-



rituosen. Hier lagern ungefähr 650 Weine und 150 Spirituosen aus Europa.

Reservieren Sie rechtzeitig. Anmeldungen zu den Veranstaltungen direkt im Laden, telefonisch oder per Mail: Metzger Straße 2, 13595, Telefon: 030/332 43 50, info@weinladen-spandau.de, www.weinladen-spandau.de

Samstag, den 12. September
Herbst-Hofweinprobe
zwischen 13 und 18 Uhr

Probieren Sie ausgewählte europäische Weine

Metzer Str. 2 · 13595 Berlin-Spandau
Tel. 030 / 332 43 50
www.weinladen-spandau.de



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030/335 80 18 Tag und Nacht
www.fliegenger-bestattungen.de



HAFEMEISTER

BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabbpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

SPANDAU|HEUTE

Impressum

Spandau-heute erscheint einmal monatlich und wird kostenfrei im Bezirk Spandau über Depotstellen vertrieben.

Abo für 1 Jahr 20,- Euro (Berlin)

Herausgeber: Karin Schneider

Breite Straße 35 | 13597 Berlin

Telefon: 030 / 609 47 601

Mobil: 0177 / 510 11 29

Email: info@spandau-heute.de

Anzeigen- und Fotocopyright beim Herausgeber.
© Karin Schneider

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und / oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Insbesondere sind Einspeicherung und/oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Beiträge in Datensystemen ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben.

Redaktion:
Karin Schneider (v.i.S.d.P.),
Cathrin Kircher

Anzeigenleitung:
Karin Schneider

Sprachliche Gleichstellung:

Sofern Personenbezeichnungen männlicher Form verwendet werden, sind mit diesen stets sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.



Unser Team Spandau (v.l.n.r.): Marco Rumza, Stephan Machulik, Susanne Drescher, Sebahat Atli, Gregor Kempert, Raed Saleh, Carola Brückner und Helmut Kleebank.

Gemeinsam für Spandau!

Natur und Gewässer, lebendige Einkaufsstraßen, Hochhaussiedlungen und Wohngebiete mit dörflichem Charakter prägen unseren Bezirk. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen, Religionen, Generationen und Lebensweisen machen Spandau lebendig. Diese Vielfalt bereichert unseren

Alltag und stärkt unsere Gemeinschaft. Genau das sind auch die Stärken unseres Teams: Unterschiedliche Erfahrungen, verschiedene Hintergründe und

Lebenswege machen die SPD Spandau zu einer starken und verlässlichen Kraft für unseren Bezirk.

Wir kennen die Anliegen der Menschen vor Ort, weil wir für Sie da sind, zuhören und anpacken. Politik beginnt dort, wo Menschen zusammen kommen - in der Nachbarschaft, im Verein, in der Schule oder im Gespräch auf der Straße.



Deshalb sind wir in den Kiezen präsent, wissen um die Problemlagen und suchen auf Augenhöhe nach guten Lösungen. Dabei setzt sich unser Team auf allen Ebenen für Spandau ein: im Bezirk, im Abgeordnetenhaus und im Bundestag. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Spandauer Interessen dort ankommen, wo Entscheidungen getroffen werden.

Ob bezahlbare Mieten, ein sauberes Stadtbild oder mehr Sicherheit im Alltag: Wir setzen uns mit ganzer Kraft dafür ein, dass sich die Dinge verbessern.

Das gelingt nur mit einer starken SPD in Spandau.

Auch gegen Widerstände haben wir so in Spandau schon einiges möglich gemacht. Mit einem starken Team, das zusammenhält und gemeinsam anpackt, gestalten wir die Zukunft unseres Bezirks: lebenswert, sicher und sozial gerecht für alle.

Sebahat Atli



Raed Saleh



Stephan Machulik



Marco Rumza



Susanne Drescher



Gregor Kempert

